

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 231.

Samstag den 2. October

1875.

## Bekanntmachung.

Vom 1. October ab wird der Verkehr für Fuhrwerk in der Emserstraße wieder in soweit eröffnet, als das von außerhalb in die Stadt kommende Fuhrwerk über den neu gepflasterten Theil dieser Straße fahren darf, dagegen hat das Fuhrwerk, welches in dieser Richtung nach außerhalb geführt werden soll, die Platter Chaussee oder den Feldweg durchs Wellrighthal zu benutzen. Bezüglich der Ziehstage (1., 2. und 4. t. Mts.) wird jedoch gestattet, daß Möbel-Fuhrwerk die Emserstraße nach jeder Richtung hin passieren darf.

Wiesbaden, 29. Sept. 1875.

Die Königliche Polizei-Direction.  
v. Strauß.

## Bekanntmachung.

Samstag den 30. October Nachmittags 2 Uhr werden in dem Rathhause zu Dohheim folgende, dem Ländchenermeister Wilhelm Lehr zu Dohheim gehörigen Immobilien, als: a) ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer, einem Schoppen und Hofraum, belegen in der Fudengasse, und b) vier Aekern, in dasiger Gemarkung belegen, im Ganzen zu 3760 fl. taxirt, öffentlich zwangsweise zum dritten Male versteigert.

Bemerkt wird, daß die Genehmigung der Versteigerung demnachst ohne Rücksicht auf den Schätzungswert, soweit nicht die Vorschriften des §. 59 pos. 3 der Executionsordnung entgegenstehen, um jedes Gebot erttheilt wird.

Wiesbaden, 22. Sept. 1875.

Kgl. Amtsgericht I.

## Edictalladung.

Nachdem über das Vermögen des Damenschneiders Gottlieb Krauter zu Wiesbaden rechtskräftig der Concurat erlannt worden ist, wird zur Anmeldung sowohl persönlicher als dinglicher Ansprüche Termin auf Montag den 25. October Vormittags 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheil des ohne Bekanntmachung eines Präclusiv-Bescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse anberaumt.

Wiesbaden, 27. Sept. 1875.

Kgl. Amtsgericht VI.

## Königliches Realgymnasium zu Wiesbaden.

Anmeldungen neuer Schüler nehme ich den 6. und 7. October von 9—12 Uhr Vormittags in dem Locale des Realgymnasiums entgegen. Die Aufnahmeprüfung findet Freitag den 8. October Morgens von 8 Uhr an statt.

Fürstenauf, Director. 319

## Kastanien-Versteigerung.

Montag den 4. October Vormittags 10 Uhr wird die diesjährige Kastanien-Ernte in den fiscalischen Distrikten Fasanerie 1r und 2r Theil, Gewächsenesteinertopf (Platterpfad) und der Plantage auf dem Linden öffentlich meistbietend versteigert, wozu die Steiglehaber andurch eingeladen werden.

Die Zusammenkunft ist auf dem Linden.

Försthaus Fasanerie, den 27. September 1875.

Königliche Oberförsterei.

Flindt.

## Feldpolizeiliche Aufforderung.

Mit Beziehung auf die Verordnung der vormaligen Nassauischen Landes-Regierung vom 7. Januar 1812, wonach die Grundbesitzer

die auf ihren Grundstücken längs der Vicinalwege gepflanzten Obstbaum-Alleen gehörig zu pflegen, zu unterhalten und bei Abgängen solche zu ersetzen, oder zu gewärtigen haben, daß solches auf ihre Kosten von dem Ortsvorstande geschieht, werden die Grundbesitzer zu beiden Seiten der Mainzerstraße bis zur Gemarkungsgrenze auf die vielfach arge Vernachlässigung der auf ihren Grundstücken stehenden Obst-Alleebäume aufmerksam gemacht und rechtzeitig aufgefordert, in diesem Herbst die fehlenden Bäume durch entsprechende neue zu ersetzen und die bestehenden Bäume zu reinigen und ev. durch Stützen zu stützen, widrigenfalls dies auf Kosten der Säumnigen geschehen muß.

Wiesbaden, 29. September 1875.

Der Oberbürgermeister.  
J. B.: Coulin.

## Bekanntmachung.

Das Ausputzen und Aufsehen der Oefen in den städtischen Gebäuden soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten bis zum 6. October Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 29, einreichen, woselbst auch die speciellen Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, 28. September 1875.

Der Stadtbaumeister.  
Schulz.

## Höhere Töcherschule.

Aufnahme-Prüfung der neu eintretenden Schülerinnen: Freitag den 8. October Vormittags 9 Uhr.

Beginn des Wintersemesters: Samstag den 9. October Vormittags 9 Uhr. Die Anmeldungen, bei welchen der Geburtschein, das letzte Schulzeugniß und der Impfschein vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. October Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr in seiner Wohnung, Louisenstraße 24, entgegen.

Rector Weidert.

## Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur Kenntniß, daß die Morgenmusik am Kochbrunnen von Freitag den 1. October incl. an für dieses Jahr eingestellt ist.

Wiesbaden, den 29. September 1875.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

## Notizen.

Heute Samstag den 2. October, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concuratmasse der Buchmagerin Wilhelmine Hundertmark zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tagbl. 197.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Gehölz aus dem hiesigen Stadtwalde, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Tagbl. 229.)

Vormittags 11 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Kastanien-ernte von den städtischen Bäumen auf dem Glasberg, an der Platterstraße und am Idsteiner Weg, in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 1. (S. Tagbl. 229.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer Canalstrecke im Michelsberg, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 222.)

Gute Birnen per Pfl. 12 kr. zu verl. Michelsberg 22. 20948

## Mainzer Hof.

Moritzstraße 34. Moritzstraße 34.  
Von heute an: Süßer Apfelwein. 71

## Bierstadt.

Von heute an: Süßer und rauscher Apfelwein.  
99 Ph. J. Bierbrauer, Gastwirth zur „Rose“.

# Suppen.

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe nur durch Aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im In- und Ausland rühmlichst bekannten **condensirten Suppen** von **Rudolph Scheller in Gildburghausen**. Es empfiehlt dieselben in Tafeln à 25 Pfennige zu 6 Teller voll Suppe und in fünflei Sorten in **Wiesbaden**  
101 **Franz Blank, Bahnhofstraße.**

## Frische Seemuscheln

soeben eingetroffen und werden das **100 zu 60 Pfg.** abgegeben bei  
102 **Johann Fuchs,**  
Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Das **Mahlen und Keltern** von Obst, Wein u. c. hat wieder begonnen bei  
18283 **W. Gail, Dohheimerstraße 29a.**

**Eis** ist zu jeder Tageszeit billig zu haben bei  
**Gg. Weidig, Kirchgasse 12. 11/38**

$\frac{1}{2}$  **Sperrfisch-Abonnement** ist abzugeben. Näheres im Badhaus zum „Engel“. 92

$\frac{2}{3}$  **Sperrfisch** werden abgegeben. Näh. gr. Burgstraße 2, Part. 58

**Äpfel** und **Birnen** in verschiedenen Sorten, sowie **Leffel-Äpfel** sind zu haben **Hellmündstraße 27 a. 18**

Zwei **Pferdekopfgestelle** sind zu verkaufen. Näheres **Blischstraße 35. 22**

Ein **Patent-Ausziehtisch** (nupb.), neu, ist preiswürdig zu verkaufen **Haulbrunnenstraße 8. 94**

**Streingasse 17** sind mehrere **Wein- & Apfelweinfässer**, darunter  $\frac{1}{2}$  Stückmaß, zu verkaufen. 96

Ein gut erhaltenes **Schreinerwägelchen** ist zu verkaufen. Näheres **Erbeb. 98**

**Feine Blumentische** mit Schildroteinlage, sowie runde **Ripp-tische** sind billig zu verkaufen. Näh. **Rehbergergasse 3, 3. St. 64**

Ein großer **Ausziehtisch** zu kaufen gesucht. Näh. **Exp. 91**

Ein großer **Füllofen** zu kaufen gesucht **Wilhelmstraße 26. 91**

Ein kleiner **Thonofen** ist zu verk. **Friedrichstraße 20. 82**

**Moritzstraße 6, Seitenbau L, 3 Stiegen hoch**, ist ein neues **Kanape** billig zu verkaufen. 54

**Adlerstraße 29** sind **Daumüsse** zu verkaufen. 60

Ein guter, transportabler **Porzellanofen** zu kaufen gesucht. Näheres bei **Weber, Feldstraße 17. 57**

**Lehrstraße 1** sind **1 Waschtisch**, **1 roth wollene Bettdecke** und **1 Paar neue Jagdhiesel** zu verkaufen. 43

Ein großer, gebrauchter **Füllofen** (in eine **Wirthschaft** sich eignend) zu kaufen gesucht **Marktplatz 11. 87**

Ein eichen-ladirtes **Küchenschrank** (weith.), eine **nupbaum-ladirtes Kinderbettstelle** und ein **nupbaum-ladirtes Kinderstühlchen** (Alles neu) zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27. 74**

**An- und Verkauf** von Möbeln und allen **Werthgegenständen**  
9926 **H. Reinemer, Hochstraße 31.**

**Lesäpfel** zu verkaufen bei **W. Blum, Friedrichstr. 30. 18217**

## Dewald'sche Brust-Caramellen

von **Peter Dewald in Köln**,  
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,  
welche sich vermöge ihrer vortreflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Hals-übel u. c. bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Packet zu 14 fr., das halbe Packet zu 7 fr. bei  
379 **A. Brunnenwasser, Webergasse 32a.**

## MORAS haarstärkendes Mittel

beseitigt in drei Tagen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung, macht das Haar weich und geschmeidig und befördert das Wachsthum in nie gekannter Weise.  
Preis per  $\frac{1}{2}$  Flasche 2 Mark — per  $\frac{1}{4}$  Flasche 1  $\frac{1}{4}$  Mark —  
6/1 Flaschen 10 Mark.  
Allein echt bereitet in der Fabrik von **A. Moras & Co.**, Königl. Hoflieferanten in **Köln**. In **Wiesbaden** nur allein echt zu haben bei **H. J. Stell, A. Schröder** und **C. Brühl jun.** 501

Ich habe keinen Brief erhalten! Ohne directe schriftliche Verständigung kein Resultat. — Die Ungetüchtigkeit. 12

Allen meinen Herren Collegen der **Cur-Capelle** sage ich ein herzlichliches **Lebewohl!** **Albert Opp'l. 21**

**Herzliche Glückwünsche**  
dem **Ph. Marx** zu seinem letzten lebigen Geburtstag. Der **Philipp** soll leben, Rätchen daneben, 's Fäßchen dabei, hoch leben sie alle Drei. **A. M. G. B. J. Sch. R. G. A. B. 36**  
**A. M. B. H. A. J. R. S. Tr.**

**Ungern verspätet!** Unserm Freunde **Jacob H-cker**, **Emserstraße**, nachträglich ein Hoch zu seinem am 20. gewesenen Geburtstag! De Sonntag Abend wird sich's finne!  
**Deine Freunde.**

## Bierstadt 2. October!

Unserem lieben, viden „**Krancker**“ **Wilh. R.** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage!  
Wu warn mein dann treffe? —  
No, beim **Kappelschneize!**

Verloren eine **Granat-Bröde** von der **Burgstraße** durch die **Wilhelm-, Taunus- bis Geisberstraße 16b**. Abzugeben daselbst zwei Treppen hoch.

Verloren ein **Sammtband** mit Knopf von weißem Steinen in der **Dohheimerstraße**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Dohheimerstraße 46**, eine Treppe hoch.

## Verloren

am **Donnerstag** den **30. September** der **Brüder** von einem **goldenen Remontoire-Uhr**. Abzugeben gegen gute Belohnung bei **G. Goldbed, kleine Burgstraße 1.**

Ein **englischer Schranbenschlüssel** in der **Adolphsallee** verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **Herrn Kaufmann Jung, Ecke der Adolphsallee und Adolphsallee.**

Verloren ein **Brief** ohne Adresse, enthaltend einen **Zeugnisbrief** und zwei **Fünfmarscheine**. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung. Näheres **Erbeb.**

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung** im Nähen. Näheres **Blischstraße 23, 3 Stiegen links.**

Ein **wohlerzogenes Mädchen** kann das **Bügeln** erlernen. Näheres **Sanggasse 21, Parterre rechts.**

**Hirschgraben 16** wird eine **Waschfrau** gesucht. Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen **Sanggasse 53, 2. Stiegen rechts.**

**Herrschaften** erhalten stets nur gutes Dienstpersonal empfohlen durch Frau Birek, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11. 76

Stellensuchenden jedweder Branche kann das seit Jahren renommierte Bureau Germania zu Dresden auf's Wärmste empfohlen werden. 20

Louisenstraße 8 wird ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, gesucht. 14

Eine zuverlässige, durchaus tüchtige Haushälterin, die selbstständig kochen kann, sucht Stelle in einem Privathause. Adressen unter J. S. 80 Sin der Exped. d. Bl. erbeten. 5

Ein braves Dienstmädchen wird auf gleich oder auch später gesucht. Näheres Expedition. 38

Eine in jedem Fache erfahrene Köchin sucht eine gute Stelle. Näheres Rheinbahnstraße 5, eine Stiege hoch. 39

**Eine gewandte Verkäuferin**

wird in ein Modewaaren-Geschäft gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 46

Herrschaften können stets gutes Dienstpersonal, sowie auch Dienstpersonal gute Stellen erhalten durch das Bureau von Jos. Nink. 47

Ein tüchtiges Hausmädchen sucht auf gleich Stelle durch Frau Ebert, H. Schwalbacherstraße 7, 2. Stod. 45

Ein braves Zimmermädchen wird in den „Hamburger Hof“ gesucht. 48

**Dienstpersonal** aller Branchen mit guten Zeugnissen findet jederzeit gute und lohnende Stelle durch Frau Birek, 11 Häfnergasse 11. 76

**Gesucht**

durch Ritter's Placirungsbureau, Webergasse 13: Eine Küchenhaushälterin, eine Kammerjungfer, eine Kinderfrau, drei Hotel-Zimmermädchen, zwei bürgerliche Köchinnen, Mädchen, die etwas kochen können, in ruhige Stellen, Mädchen als allein, sowie Kinder- und Kindermädchen gegen hohen Lohn. 68

Den geehrten Herrschaften wird stets gutes, brauchbares Dienstpersonal nachgewiesen; Mädchen erhalten gute und lohnende Stellen; auch bekommen anständige Mädchen billiges Logis nachgewiesen durch Ritter's Placirungsbureau, Webergasse 13. 68

Gesucht zum 1. November eine Kammerjungfer in gesetzten Jahren, welche im Kleidermachen gründlich erfahren und im Vorlesen nicht ungelibt ist. Näheres Expedition. 20898

**Gesucht**

werden: Ein anständiges Mädchen zu einer einzelnen Dame, sowie mehrere bürgerliche Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen; auch suchen eine perfekte Köchin, eine erfahrene Kammerjungfer und eine Bonne Stellen durch das Central-Stellenmacheweise-Bureau v. Frau Wintermeyer, Häfnerg. 13. 60

Ein anständiges Fräulein, welches perfect französisch spricht, im Kleidermachen, Bügeln und Frisiren durchaus bewandert, sowie gute Empfehlungen besitzt, sucht zum 1. November Stelle als Kammerjungfer oder Bonne zu 1-2 größeren Kindern durch Frau Birek, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11. 60

Eine mit guten Zeugnissen versehene Kaffeeköchin wird gesucht im Blod'schen Haus. 56

Ein in Handarbeiten gewandtes Mädchen wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Reflectirende mögen sich melden Paulinenstraße Nr. 1a Vormittags zwischen 8 und 11 Uhr oder Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr. 59

Ein tüchtiger Kellner mit guten Empfehlungen findet dauernde Stelle im „Europäischen Hof“ in Viebrich a. Rh. Eintritt sofort oder am 15. October. 98

Ein Hausbursche gesucht Kleine Burgstraße 5. 72

Ein Schuhmachergehilfe gesucht Wellrichstraße 3. 70

Ein gewandter, solider Herrschaftsdienner, welcher gut empfohlen wird und französisch spricht, sucht Stelle durch Ritter's Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 68

Ein Kutscher und ein Hausknecht suchen Stellen. Näheres in der Exped. d. Bl. 25

Ein sprachkundiger Diener, der auch das Serviren versteht, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 42

Drei bis vier ledige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in einer Fabrik in Viebrich. Näheres Expedition. 19910

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer zum 15. October zu vermieten. 51

Kirchgasse 6a ist ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 53

Mauritiusplatz 6 ist die 2. Etage auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 79

Röderstraße 9 sind 2 Logis zu vermieten. 23

Schwalbacherstraße 14, 3. St. links, sind 2 möbl. Zimmer an einen Lehrer oder einen Beamten zu vermieten. 65

Schwalbacherstraße 53 ist ein kleines Logis gleich zu verm. 86

Wellrichstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche mit Wasser, sowie eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 20989

Ein unmöblirtes Zimmer zu verm. Hochstraße 10, 2 St. h. l. 81

Ein schön möblirtes Zimmer ist billig an einen Herrn zu vermieten. Näheres Langgasse 6, 3 Stiegen hoch. 31

Eine kleine Abzähl-Wohnung ist Wegzugs halber an eine anständige Familie sofort zu vermieten. Näh. Walramstraße 17, 3. Stod links. 97

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis mit Kost Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 52

**Laden** Mauritiusplatz 6 mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar 1876 zu vermieten. Näheres bei H. v. d. Heydt, Kirchgasse 12. 78

**Todes-Anzeige.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der Tüchlermeister **Georg Friedrich Rossel**, Donnerstag Nachts 1/2 12 Uhr nach achttägigem Krankenlager im 45. Lebensjahre sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag den 3. October Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Neugasse, aus statt. Dohheim, den 1. October 1875.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
Die tieftrauernde Gattin: **Louise Rossel**  
nebst Kinder.

50

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem so schweren Verluste unserer lieben Mutter,

**Auguste Zollmann,**

unseren tiefgefühlten Dank.

26

Die trauernden Hinterbliebenen.

# Englischer Herren-Kleider-Bazar,

Marktstrasse 29, Marktstrasse 29,

große Auswahl in Herren- und Knaben-Garderoben in den neuesten Façon.  
Besonders mache aufmerksam auf eine große Partie Hosen und Westen, Knaben-  
Anzüge in schwerster Waare, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den bekanntesten  
soliden und billigen Preisen.

# Englischer Herren-Kleider-Bazar,

Marktstrasse 29, Marktstrasse 29.

## Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 6. October, Morgens 9 Uhr und  
Nachmittags 2 Uhr, findet eine monatliche Möbel-Versteigerung in  
dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung  
statt. Zum Ausgebote kommen: 1 Spiegel, Schrank, 1 Barock-  
Kanape mit 6 Stühlen, 1 ditto mit rothem und braunem Rips,  
1 großer, ovaler Goldspiegel, 1 französische Bettstelle, 1 Rüstisch,  
1 Spieltisch, nupbaumene Kommoden, 1 Mahagoni-Schreibtisch, Nacht-  
tische, Tische, 1 Küchenschrank, Stühle, Deckbetten, Kissen, Matrasen  
und sonstiges Haus- und Küchengeräthe.

502 **Ferd. Müller, Auctionator.**

**Buch für Alle 1875**, compl., statt M. 7.50. für M. 6.,  
Griefinger, **Illustr. Kriegsschauplatz 1870/71**, eleg.  
geb., statt M. 9.50. für M. 7.,

**Ansichten von Wiesbaden** (ältere Kupferstiche von 1820  
bis 1850) zu billigen Preisen.

Abonnements auf den jetzt beginnenden neuen Jahrgang sämt-  
licher Zeitschriften, Modejournale u. pro 1876 werden jederzeit  
entgegengenommen. **Jos. Dillmann, Buchhandlung,**  
73 Marktstraße 36.

## Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum  
hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen **Richels-  
berg 3 ein Geschäft in Seifen, Lichtern, Parfüme-  
rien, Soda, Angelblau, Ultramarin, Waschpulver**  
u. s. w. eröffnet habe. Da ich sämtliche Artikel aus den größten  
und bestrenommiertesten Fabriken Deutschlands beziehe, so bin ich in  
den Stand gesetzt, meine sämtlichen Waaren, welche ich nur in  
den besten Qualitäten führe, zu außergewöhnlich billigen Preisen  
abzugeben. Indem ich mich bei Bedarf bestens empfohlen halte,  
bitte ich noch, genau auf meine Firma zu achten.

Achtungsvoll

80 **Carl Georg, 3 Richelsberg 3.**

Meiner werthen Kundschaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich  
mein Geschäft aus Dohheimerstraße 11 nach **Sellmundstraße 11**  
verlegt habe.

Achtungsvoll

40 **P. Krupp, Küfer.**

## Sonnenberg.

Morgen Sonntag findet das **erste Gänsehiehn** statt,  
wozu freundlichst einladet **A. Klau.** 89

## Borzügliches Kornbrot,

täglich frisch, für 50 Pfg. fortwährend bei  
35 **H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.**

Ein **24hr. Kleiderschrank** billig zu verl. Friedrichstr. 30. 49

## Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Frankfurt am Main.

Haupt-Agent für Nassau: **C. H. Schmittus,**  
Albrechtstraße 2a, Adolphsalles rechts. 2092

## Die reichste Auswahl

der

neuesten, geschmackvollsten Dessins  
angefangener und fertiger **Luch-, Bunt- & Weißtuchereien**  
als: Teppiche, Sesselfstreifen, Kissen, Tabourets, Stagedres, Pan-  
toffel u. c.,

## Point de Lacc-Arbeiten,

geschmückte Holzgegenstände, Krbe und Portefeuilles, empfiehlt  
wirklichen Engros-Preisen

**Quirin Brück, Tapissierie-Manufactur,**  
61 18 Webergasse 18.

## Kaffee,

ff. Java per Pfd. M. 1.70.,

Berl-Geylon per Pfd. M. 1.66.,

Geylon per Pfd. M. 1.60., M. 1.54. und M. 1.48.

bei **H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.**

## Anglo-Swiss condensed Milk Co in Cham.

Eine Büchse cond. Milch	—	Mk. 80 Pf.
" " Chocolate mit Milch	1	" "
" " Kaffee mit Milch	1	" 40 "
eine Flasche condensirter Kaffee	1	" 75 "

Zu haben bei:

**A. Schirg. Carl Acker. A. Schirmel**  
**Aug. Engel. Apotheker Seyberth. Geor**  
**Bücher jun. Franz Blank. G. Made**  
**A. Brunnenwasser. Chr. Ritzel Ww**  
**J. W. Weber. H. Wald. Ed. Brecht**  
**Peter Enders. Marg. Wolf. J. Floh**  
**F. Mann. W. Jung. Johann Fuch**  
**Friedr. Aug. Achenbach in Mainz**  
Correspondent der Compagnie für Mainz u  
524 Wiesbaden.

Ein **Acker** (Bauplatz), 62 Ruthen haltend, an der Sonn-  
bergerstraße gelegen, ist wegen Sterbefall unter günstigen Bedingun-  
gen zu verkaufen. Näheres Expedition. 191

Bestellungen auf die von mir gefertigten

**Briefbogen mit Ansichten von Wiesbaden**

hat Herr Hofbuchhändler **Rodrian** in Wiesbaden die Güte für mich entgegen zu nehmen. Ich erlaube mir, die Papierhandlungen zc. darauf aufmerksam zu machen.

17 **J. G. Locher's Kunsthandlung in Zürich.**

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**  
 WIESBADEN, Langgasse 27  
 empfiehlt sich in  
**Anfertigung von Druckarbeiten**  
 jeder Art in elegantester Ausführung.

Von heute an wohne ich **Marktstraße 32, Ecke der Neugasse.**

67 **Conrad Lehr, Küfer.**

**Restauration Hack,**

Schwalbacherstraße 35, gegenüber der Wellrißstraße.

Von heute an verzapft **vorzügliches Bier** aus der Brauerei des Herrn **Rühl.** Hack. 63

**Charcuterie Behrens**

empfehl:

**Frankfurter Bratwürstchen** per Stück 5 u. 6 kr.,

**Rüffelwurst** per Pfund 1 Mark 70 Pfg.,

**Fima Cervelatwurst** per Pfund 1 Mark 70 Pfg.,

**Fima Schinken** per Pfund 90 Pfg. 41

**Prima neue Holländische Kronbrand-Vollhäringe**

zu 1 Pfg. pro Stück bei **H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.** 33

**Bruch- & Kropfleidende**

werdensicher geheilt und kann garantiert werden. Zeugnisse oder Adressen von gut geheilten Patienten werden auf Wunsch zugesandt. Zeugni sämtlich amtlich beglaubigt. Nach auswärts brieflich durch **Martin Oppel in München, Maximiliansstraße 29/III.** [4227]

„Die welche bei Zusendung der Mittel heiliegen, werden stets mit mei bekannten Handschrift unterzeichnet. Bestellungen und Anfrögen und nur an mich selbst zu richten.“ 463

**Preuß. Klassen-Lotterie.**

Von a **Vierteil-Losen** zur 4. Klasse 152. Klasse Königl. Preuß. Ken-Lotterie, Ziehung am 16. d. Mts., ist die Hälfte abzugeben. Näheres im Kaiserbad, Zimmer Nr. 27, Eingang im Herrnmüßlichen. 88

**Zu verkaufen in Bierstadt**

unter günst. Bedingungen zwei neu erbaute **Wohnhäuser**, einhödg mit Kniestock, jedes zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Küche und 15 Ruthen Garten enthaltend. Näheres bei **Sattelmeyersstiehl** in Bierstadt. 55

**Berliner Flora,**

mit hoher ministerieller Genehmigung und unter Aufsicht der Königl. Staats-Regierung.

**Grosse Prämien-Lotterie.**

**Jedes Loos gewinnt.**

Hauptgewinne im Werthe von je 30,000, 15,000, 10,000, 6000, 5 à 3000, 10 à 1500 Mt. 27,315 Gewinne im Werthe von je 600—3 Mt.

Alle übrigen Loose berechtigen zum einmaligen freien Entree in die Flora. Etablissement bis zum 1. Juli 1876.

Gewinne über 1500 Mt. werden auf Verlangen

**in Baar ausgezahlt.**

Die Special-Agentur für **Wiesbaden** und Umgegend habe ich Herrn **Wilhelm Speth, Langgasse No. 27** in **Wiesbaden**, übertragen, welcher stets Loose à 3 Mt., Platate und Prospekte vorräthig hält.

Der General-Debitur:

100 **Jean Fränkel, Bank-Geschäft.**

**Victoria-Theater**

im „**Deutschen Hofe**“, **Goldgasse 2.**

Täglich: **Große Vorstellung; komische Scenen, Operetten und Ballet**, ausgeführt von dem ganzen Künstlerpersonal, bestehend aus 6 Damen und 3 Herren. **Erstes Auftreten der berühmten Wiener Chansonnetten: Sängerin und Tänzerin Fräulein Eugenie Miller.** 20332

= für Männer, =



nach eigener Methode dargestellt aus der ächten Ginseng-Wurzel, die als unvergleichliches Kraftmittel von den berühmten Professoren Rees v. Esenbeck, Oken und Kumpenius rühmlichst empfohlen, haben sich in kurzer Zeit einen **Welt-ruf** erworben und begründen nach dem übereinstimmenden Urtheil unserer ersten Autoritäten der Medicin eine neue Aera auf dem Gebiete der Zerrüttungen des Nervensystems, bei Schwächezuständen, Anämie, Blutararmuth zc. Ihre fast wunderbaren Erfolge erregten mit Recht unter den Aerzten nicht nur das größte Aufsehen, sondern sie räumten ihnen auch **als eine Panacee der Wissenschaft unbestreitbar den ersten Platz unter allen bisher bekannten Präparaten dieser Gattung ein.** Preis incl. Verpad., ausführl. Gebr.-Anw., medicin. Urtheilen u. Brochüre v. Medizinalrath Dr. J. Müller 7 Mark. Nur gegen Einzabl. d. Betr. pr. Postanweisung zu beziehen durch

**Dr. Ludwig Tiedemann,** Königl. Preuß. Apotheker I. Cl. in Stralsund a. d. Ostsee, Königreich Preußen.

**Wissenschaftl. Urtheil. \*)** Herrn Apotheker Dr. Tiedemann, Stralsund. Ratibor (Schlesien), dex 1. Februa: 1875.

Sw. Wohlgeboren.

ersuche ich Unterz. ganz gehorsamst, mir doch für einen Patienten von Ihren weltberühmten Pen-tsoo-Präparaten hierher übersenden zu wollen. Ich habe dieselben durch meinen Vater, den praktischen Arzt Dr. Bindseil zu Nebra (Prov. Sachsen), kennen gelernt, der Ihre rühmlich bewährten Mittel mehrfach, erst kürzlich mit großem Glück zur Anwendung gebracht hat.

(L. S.) Hochachtungsvoll **Dr. M. Bindseil, Ratibor, Niederwallstraße 9.**

\*) Wird. fortgef. 114

**Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und  
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.  
385 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Piano, Instrumente aller Art**

und **Musikalien** empfiehlt zum **Verkauf und Verleihen**  
388 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

**Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete),  
Musikalien-Handlung & Leih-Institut.**

10506 **Adolph Abler, 27 Taunusstrasse 27.**

**Hut-Lager**

von

**C. Gelfus,**

**Langgasse 20, neben „Hôtel Adler“.**

Bei vorannahender **Herbst- und Winterjaison** em-  
pfehle mein **reichhaltiges Lager in Filz- & Seiden-  
hüten neuester Façon**, bei coulanter und billiger  
Bedienung.

**Damen-Filzhüte** in neuester Façon  
hatte auf Lager. 19705

**Nähmaschinen-Fabrik**

von

**Aug. Sternberger,**

**Kirchgasse 22,**



empfiehlt seine **Näh-  
maschinen** höchst  
amerikanischer Systeme zu  
den allerbilligsten Preisen  
unter richtiger Garantie.  
Gründlicher Unterricht  
wird gratis erteilt. 338



**Brod- & Mehl-Niederlage**

der

**Wellritzmühle**

18703

bei **Wih. Dietz, Kirchgasse,**

Ecke der Faulbrunnenstraße.

4 Pfd. **Rundbrod** . . . . . Mt. 46 Pfg.

4 Pfd. **Langbrod** . . . . . " 54 "

**Feinst. Kunstvorkauf** per Kumpf à 9 Pfd. = 2 " "

**Kleien, Schalen, Futtermehl**

zu billigen berechneten Preisen. **Dambmann Wwe.**

**Verzinnertes Kochgeschirr,**

sowie **Kaffe- und Wasserkessel** in größter Auswahl zu billig-  
sten Preisen empfiehlt  
20516 **M. Rossi, Zimngießer, Metzgergasse 2.**

Eine **Gitarre**, mit Perlmutter eingelegt und Mechanik, ist  
billig zu verkaufen. **Nab. Expedition.** 17401

Eine feine **Garnitur Plüsch-Möbel** (neu)  
ist billig zu verkaufen. **Nab. Neugasse 9.** 20884

**Auszug aus den Civilstandsregistern der  
Stadt Wiesbaden.**

30. September.

**Geboren:** Am 27. Sept., dem Sprachlehrer **Hermann Erbe** e. S.,  
R. Hermann. — Am 24. Sept., dem **Kellner Oswald Falk** e. S. — Am  
29. Sept., dem Tagelöhner **Philipp Braß** e. S., R. Johann. — Am 27. Sept.,  
dem **Dierier Carl Eichhorn** e. S.

**Aufgeboren:** Der **Schmied August Louis Tittes** von Erbach im  
Königreich Sachsen, wohnh. dahier, und **Auguste Leber** von Darmstadt,  
wohnh. dahier.

**Gestorben:** Am 30. Sept., der **Schuhmacher Michael Anton Heinrich**  
Bied, alt 54 J. 2 M. 20 T. — Am 29. Sept., **Anna Marie, T. des Gas-  
arbeiters Friedrich Simmersbach**, alt 3 M. 21 T. — Am 30. Sept., der  
Königl. Departements-Thierarzt **Philipp Jacob Groß**, alt 66 J. 5 M. 2 T.  
— Am 30. Sept., **Carl, S. des städtischen Bullenwärters Christian Bied**,  
alt 9 M. 25 T.

**Evangelische Kirche.**

XIX. p. Tr.

**Militärgottesdienst** 8 1/4 Uhr: Herr **Conf.-Rath Lohmann.**  
**Hauptgottesdienst** 10 Uhr: Herr **Pfarrer Bidel.**  
**Nachmittagsgottesdienst** 2 Uhr: Herr **Pfarrer Casar.**  
Beistunde in der neuen **Schule** 8 1/4 Uhr: Herr **Pfarrer Ohly** aus Paiger.  
Die **Casualhandlungen** verrichtet nächste Woche Herr **Pfarrer Bidel.**

**Katholische Kirche.**

20. Sonntag nach Pfingsten.

**Vormittags:** Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 Uhr; **Militärgottesdienst** 7 Uhr;  
— **Hochamt** mit **Prebdt** 9 Uhr.  
**Nachmittags** 2 Uhr ist **Bruderschaft vom unbesleckten Herzen Mariä.**  
Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/4 Uhr.  
**Dienstags, Mittwoch** und **Freitag** 7 1/4 Uhr sind **Schulmessen.**  
**Samstag** **Nachmittags** 4 Uhr ist **Salve** und **Beichte.**

**Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 12.**  
Am 19. Sonntage nach **Trinitatis** **Vormittags** 9 Uhr: **Prebdt-Gottesdienst.**  
**Pfarrer Hein.**

**Russischer Gottesdienst.**

**Samstag** **Abends** 6 Uhr, **Sonntag** **Vormittags** 10 1/2 Uhr, **Freitag** **Vormit-  
tags** 10 1/2 Uhr in der **kleinen Kapelle.**

**English Church, Frankfurterstrasse 1a.**

Oct. 3. 19th. Sunday after Trinity. Services. 11 o'clock: Morning  
Prayer, Sermon, Holy Communion. 7 o'clock: Evening Prayer,  
Liturgy. — The Church is entirely supported, by pew rents &  
the offertory. **H. J. Watsford, acting chaplain.**

**Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.**

1875. 30. September.	6 Uhr Morgens.	3 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tag- es- Tem- perat.
Barometer <sup>1)</sup> (Bar. Minier)	830,19	831,92	833,48	3,86
Thermometer (Reaumur)	8,2	9,4	6,8	1,8
Luftspannung (Bar. Lin.)	8,33	8,45	8,14	1,30
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,2	76,4	86,6	1,40
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	Schwach. bewölkt.	Schwach. trübe.	mäßig. theilw. heit.	—
Regenmenge pro □' in var. St. <sup>2)</sup>	Bn. Regen.			3,4

<sup>1)</sup> Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt

**Tagesskalender**

**Kaiserliche Telegraphen-Station, Marktstraße 18, geöffnet** von 8 1/2 Morgens  
bis 9 Uhr Abends.

Die **Bibliothek des Vereins für Volksbildung** ist zur unentgeltlich Benützung  
für Jedermann **geöffnet** **Samstag** **Nachmittags** von 3 bis 7 u. **Sonntag**  
**Vormittags** von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem **Bureau Gewerbe-  
vereins, H. Schwalbacherstr. 2a.**

**Griechische Kapelle.** Zur **Besichtigung** täglich **geöffnet**, **Sonntag** und an  
griechischen **Festtagen** von **Morgens** 8—10 Uhr und **Kreitags** von  
2 Uhr bis **Abends**, an den **Wochentagen** von **Morgens** 12 Uhr und  
**Nachmittags** von 2 Uhr bis **Abends.**

Deute **Samstag** den 2. October.

**Freundenberg'sche Musikschule.** Beginn des **Winterfesters.**  
**Kurhaus zu Wiesbaden.** **Nachmittags** 4 und **Abends** 8 Uhr **concert.**  
**Lokal-Kranken-Unterstützungskasse.** **Abends** 8 Uhr: **Generalversammlung** im  
"Bayrischen Hof".

**Geselligkeits-Verein.** **Abends** 8 1/2 Uhr: **Zusammenkunft** **vereinslosale.**  
**Haufmännischer Verein.** **Abends** 8 1/2 Uhr: **Wochenversammlung.**  
**Gern-Verein.** **Abends** 9 Uhr: **Bücherausgabe.**  
**Kriegerverein „Germania“.** **Abends** 9 1/2 Uhr: **Gesangsprobe** **Bereinslosale.**  
**Königliche Schauspiel.** **Bürgerlich** und **Romanti.** **Ausführung** in  
4 Akten von **Bauernfeld.**

Der **heutigen Nummer** liegt die **Provincial-Corres-  
pondenz** **No. 39** bei.

Frankfurt, 30. September 1875.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Wästen (doppelt)	16 Am. 60-65 Pf.	Amsterdam	168 40 B. 168 5 G.
Holl. 10 fl. Stücke	16 " 80-85 "	Leipzig	100 B.
Dulaten	9 " 55-60 "	London	203 10 B.
20 fess. Stücke	16 " 18-22 "	Paris	80 60-60 5.
Sovereigns	20 " 30-35 "	Wien	180 30 B.
Imperial	16 " 87-72 "	Frankfurter Bank-Disconto	6.
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Breukischer Bank-Disconto	6.

33. KK. Hoheiten der Landgraf Friedrich Wilhelm und die Landgräfin von Hessen mit Familie und hohem Gefolge nebst zahlreicher Dienerschaft haben zum Zwecke des Winteraufenthaltes das Hotel des Herrn Berminghoff, genannt zur „Bellevue“, dahier gemiethet.

Schwurgericht vom 1. October. Die heutige Verhandlung zur Untersuchungssache gegen den Schreinergehilfen Joseph Böhm von Almburg wegen schwerer Körperverletzung wurde, da der Verletzte durch Krankheit entpflichtet ist, für heute vertagt und Termin auf nächsten Mittwoch Vormittags 9 Uhr anberaumt.

Strassammer vom 1. October. In ein hiesiges Wirtschaftlocal in der Mühlgasse (Theater Variete) trat am 4. September cr. der Maurermeister H. Morasch ein, und als er den ebenfalls dort dienstlich anwesenden Schutzmann sah, ließ Ersterer beleidigende Aeusserungen gegen den Schutzmann aus, wegen deren derselbe Strafantrag gestellt hatte. Der Angeklagte bestreitet nicht, die Aeusserungen gethan zu haben, will aber hierauf gereizt worden sein, weil der betreffende Schutzmann einmal in einer Anzeige gegen ihn — den Angeklagten — eine falsche Aussage gemacht haben soll. In der fraglichen Anzeige gibt nämlich der Schutzmann an, das Händchen des Angeklagten habe ihn in's Bein gebissen, während Morasch dies in Abrede stellt. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft, Herr Assessor Köster, führt aus, daß in Beziehung auf Beleidigungen, namentlich den Schutzleuten gegenüber, in hiesiger Stadt traurige Erfahrungen gemacht wurden, und beantragt, den Angeklagten wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Gefängnißstrafe von einem Monat zu verurtheilen. Der Verteidiger, Herr Rechtsanwalt Scholz, hebt namentlich hervor, daß der Angeklagte nur geltend gemacht habe, daß der Schutzmann ihn fälschlich angezeigt, und habe er von einer dergleichen Anzeige abgesehen und diesen Moment zu seiner Verteidigung benützt. Während in der betreffenden Anzeige stehe, der Hund habe ihn — den Schutzmann — in's Bein gebissen, gebe er heute an, er habe ihn in die Hosen gebissen, und beantragt der Herr Verteidiger eine geringe Geldstrafe. Der Gerichtshof erkennt gegen den Angeklagten auf eine Geldstrafe von 150 Mark, für welche im Nichtzahlungsfalle für je 10 Mark ein Tag Gefängniß eintritt, und Ersatz der Kosten. Dem Schutzmann wird auf Kosten des Angeklagten eine Urtheilsausfertigung zugestellt, mit der Befugniß, den entscheidenden Theil derselben nach eingetretener Rechtskraft im „Wiesbadener Tagblatt“ zu veröffentlichen. — Albert Mendel und Geometer Jäger von hier hatten gemeinschaftlich dahin contractirt, daß Letzterer ein Logis bei dem Erleren für jährlich 180 fl. bezog, und wurden dierhalb zwei Mietheverträge am 6. November pr. ausfertigt und dem Miether ein Duplicat behändig. Während der Vermiether seinen Vertrag stempeln ließ, hat dies der Miether nicht für nöthig erachtet, da er erklärte, die Stempelung der beiden Verträge habe der Vermiether zu besorgen, übrigens sei auch das betreffende Exemplar nicht mehr vorhanden, er habe es als verlohren vernichtet. Die Steuerbehörde erkannte auf den vierfachen Betrag des beaufdrirten Stempels ad 3 Mark = 12 Mark Strafe, wogegen Jäger die gerichtliche Entscheidung beantragte. In dem Urtheil der Steuerbehörde ist angegeben, daß Jäger das in seinen Händen befindliche Exemplar nicht habe stempeln lassen und deshalb in die gesetzliche Strafe zu verurtheilt sei. In der Hauptverhandlung vor dem Königl. Amtsgericht wurde die Freisprechung der Angeklagten verflügt, wogegen der Polizeianwalt Namens der Steuer-Direction die Appellation anzeigte und diese dahin rechtsetzte, daß beide Theile für die rechtzeitige Stempelung der Verträge haftbar seien. Die Verurteilung nahm als festgesetzt an, daß der Angeklagte mit dem Albert Mendel einen Vertrag abgeschlossen, den er innerhalb 14 Tagen nicht zur Abstempelung habe vorgelegt, und verurtheilt denselben zu 6 Mark Geldstrafe und in die Kosten. — Die Wittwe des Philipp Weiß von der Wellmücher Bach, Amis St. Goarshausen, war vom Förster veranlagt, daß sie am 14. März eine zu 5 Mark taxirte grüne Duche von 14 Centimeter Durchmesser im Walde gefressen habe. Bei einer dierhalb angestellten Hausung wurde auch diese Duche in dem Bachhaus der Veranlangten vorgefunden, über deren Erwerb sie sich nicht auszuweisen vermochte, und verurtheilt sie das Amtsgericht zu St. Goarshausen zu 30 Mark Geldstrafe. Diergegen hat die Beklagte die Appellation angezeigt und stellt dieselbe in dem heutigen Termin entzweien in Abrede, die Duche selbst gefressen zu haben und rechtsetzt sich dadurch, daß sie angibt, ihr Bruder, der im oberen Stock der Mühle bei ihr wohne, benutzte die eine Hälfte des im unteren Stock gelegenen Bachhauses als Holzstall und wisse sie von dem Fressen Nichts. Der Förster hatte zwar keinen anderen Anhaltspunkt, als daß er angegeben hatte, die abgefressene Duche sei von der Stelle an bis nach der Mühle geschleift worden; aber wer sie gestohlen, konnte er nicht angeben. Nach der heutigen Verhandlung steht zwar fest, daß hier ein Holzstall vorliegt; allein daß die Angeklagte den Diebstahl begangen, ist nicht constatirt, ebensowenig konnte ein Anderer hierbei in Betracht kommen, und beantragt der Staatsanwalt Freisprechung. Das Gericht hebt das amtsgerichtliche Urtheil auf und spricht die Angeklagte von Strafe und Kosten frei. — Sobann verurtheilt der Gerichtshof das Urtheil in der Privatklage des Christian Glücklich, Klägers gegen den Carl Köhler, Beklagten,

wegen Beleidigung durch die Presse, dahin lautend: daß Carl Köhler und Theodor Herrmann wegen gemeinschaftlich ausgeführter Beleidigung Ersterer zu einer Geldstrafe von 100 Mark und Letzterer zu einer solchen von 60 Mark und Beide in die Kosten des Verfahrens zu verurtheilen seien. Dem Kläger wird zugleich die Befugniß erteilt, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft auf Kosten der Beklagten zu veröffentlichen. — Der Schreinergehilfe Daniel Eberling aus Eberfeld hat gegen eine ihm durch Urtheil der Strafkammer hier wegen Diebstahls zuerkannte Gefängnißstrafe von 18 Tagen verbüßt. Am 25. v. Mts. fand der Gefängnißwärter bei einer Visitation, daß Eberling zwei der Gefängnißverwaltung gehörigen Rämme, welche er aus der Wäschanstalt zu sich geführt hatte, bei sich führte; den einen Ramm fand man in dessen Stiefeln, den andern im Rock. Der Angeklagte gesteht zu, er habe sich einen dieser Rämme nach seiner Entlassung mitnehmen wollen. Das Urtheil lautet auf 14 Tage Gefängniß.

Wiesbaden, 30. Sept. (Theater). — Die neue Oper „Melusine“. — (Schluß). Die Aufführung betreffend, können wir nur das unbedingteste Lob nach allen Seiten hin — Sänger, Orchester, Chor, scenisches Aufgebot — aussprechen. Die Titelrolle fand durch Frau Heibick-Böckler eine in Gesang wie Darstellung vorzügliche Vertretung. Sel. Szagal suchte mit dem Aufwande aller ihrer Kraft aus der undankbaren Partie der „Wulfsblinde“ das Mögliche zu machen. Herrn Warbeck mußten wir es besonders hoch anrechnen, daß er die eigentlich dem Heldentenor zukommende Rolle des „Raimund“ übernahm. Er sang mit großer Wärme, ja mit einer musikalischen Bedeutsamkeit, die ihm an vielen Stellen reichlichen Beifall gesichert haben würde, wenn die Partie überhaupt dramatische Effekte möglich machte. Daß er durch die tiefere Tonlage derselben beengt sein mußte, liegt in dem natürlichen Umstande seines Faches, welches das lyrische ist. Daß der „Bertram“ in Händen des Herrn Philipp war, kam der Partie sehr zu Statten. Ebenso that Herr Siehr als Eremit sein Bestes. Der kleinen Hülfsarie des Fel. Kuzell stand die unbedeutliche Aussprache im Wege. Die Chöre waren durchweg vorzüglich. Das Orchester leistete in Bezug auf Feinheit und Präcision Unglaubliches. Ueberhaupt zeugte die ganze musikalische Ausführung von einem Fleiße und einer Sorgfalt der Einfundirung, die jedem Einzelnen, wie jedem betreffenden Körper zum höchsten Lobe gereicht, und in dieses Lob müssen wir in erster Linie auch Herrn Kapellmeister Jahn mit einschließen, der das Keuserste für das neue Opernweck that. Besser als hier konnte die Oper gewiß an keinem anderen Theater Deutschlands ihre Ausführung finden. In den Scenerien übertraf das Theater sich selbst; die Decorationen waren von einer ganz ungewöhnlichen, wirklich märchenhaften Pracht. Leider müssen wir hier, während wir für die mise en scene unser Lob nur im Superlativ aussprechen können, im schärfsten Sinne den groben Verstoß gegen alle religiöse Pietät rügen, die Wollstanz, und noch obendrein in so profanirender Aktion, auf die Bühne gebracht zu haben. Es hat diese Tathlosigkeit, die noch nicht einmal durch die an einer Stelle im Texte — nicht in den Regiebemerkungen — auch nur annähernd zu entschuldigen ist, allgemein den kühnen Widerwillen erregt. Es ist geradezu unbegreiflich, wie eine Regie das nicht herausfinden oder herausfühlen konnte. Die Aufnahme einer neuen Oper, abgesehen von dem günstigen oder weniger günstigen kritischen Urtheile über deren Werth und deren so glänzende Ausstattung, hat den guten Willen der Intendanz, dem Publikum Neues zu bieten, überhaupt demselben entgegen zu kommen, auf's Beste befördert, und verdient solches Bestreben des Dankes und der Anerkennung, und wir sind überzeugt, daß von dieser Seite aus für die Winter-Saison auch weiter das Möglichste geschehen wird.

Wiesbaden, 30. Sept. Bei der heute stattgehabten Versteigerung der Besetzung des Herrn Oberstlieutenants von Ganslein blieb Herr Photograph Rheinländer dahier mit 83,000 fl. Letztbietender.

Die von dem Gemeindeführer Robert Göhr in Berlin redigirte „Berliner Pädagogische Zeitung“ bringt in No. 39 folgenden Artikel: „Aus Wiesbaden“ — Es ist ein kommen eigenthümliche Nachrichten über die dortigen Schulverhältnisse. Es ist bekannt, daß im vorigen Jahre der hiesige Stadtverordnete Dr. Kuhn dort zum städtischen Schulinstructor gewählt wurde. Die Berliner Lehrerschaft begrüßte dies Ereigniß mit Freuden, denn Dr. Kuhn hatte sich als Lehrersfreund bewiesen, gerade zu einer Zeit, wo ein großer Muth dazu gehörte, in städtischen Corporationen die Partei der Lehrer zu ergreifen. Allerdings konnte man sich nicht verhehlen, daß Dr. Kuhn eine schwere Arbeit übernahm, — einmal, weil die Wiesbadener Verhältnisse für ihn zunächst ein Novum waren, und dann, weil, wie hier wohl bekannt ist, durch seine Wahl andere Hoffnungen zerstreut wurden, welche sich auf die Schulinsectorenstelle erstreckten. Man mußte also darauf gefaßt sein, daß dem neuen Schulinstructor als einem Fremden von mancher Seite Steine in den Weg gelegt wurden. Und das ist denn auch redlich geschehen. Nicht als ob die Wiesbadener Lehrerschaft als solche sich dem Inspector feindselig erwiesen hätte, sondern der Widerstand ging von einem kleinen Kreise von Männern aus, welche es, bis auf wenige Ausnahmen, nicht für opportun hielten, mit ihrem Namen an die Oeffentlichkeit zu treten, und denen es durch ihre einflussreiche Verbindung gelang, dem neuen Schulinstructor das Leben recht sauer zu machen. Während die Berliner Lehrerschaft schon länger als ein Jahr die Maßregeln ihrer neuen Verwaltung mit Stillschweigen beobachtet, selbst wenn sie mit ihnen nicht ganz einverstanden ist, — in der sehr richtigen Ansicht, daß man aus vereinzelten Thatfachen nicht auf das Ganze schließen könne, — und daß eine längere Zeit dazu gehört, um über die Thätigkeit eines Mannes, der das Volksschulwesen einer größeren Commune leitet, ein gerechtes Urtheil zu fällen, — wurde jeder einzelne Schritt des neuen Schulinsectors Dr. Kuhn von vornherein einer scharfen, oft nicht gerade liebevollen Kritik unterworfen, und jeder Mißgriff (Mißgriffe können dem Tüchtigsten passieren, zumal, wenn er sich auf dem Felde seiner Thätigkeit

erst einarbeiten muß), zu einer Staatsaction aufgekauft. Das Allgem. Schulblatt für den Regierungsbezirk Wiesbaden, dessen Drucker zugleich verantwortlicher Redacteur ist, und das von einer Commission von Lehrern redigirt wird, wurde der Mittelpunkt der gegen Dr. Kuhn gerichteten Befrebungen. Die „P. P. P.“ beleuchtet sodann in eingehender und scharfer Kritik die auf der Delegirten-Versammlung des Allgem. Lehrervereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden zu Wiesbaden am 24. August 1875 gefasste Resolution, betr. die Schulverwaltung unserer Stadt, und schließt wie folgt: „Wir können Dr. Kuhn längere Zeit, bestimmte Kreise in Wiesbaden bitten sich auch Zeit nehmen sollen, denselben kennen zu lernen. Es ist sicher zu hoffen, daß Dr. Kuhn, unbeirrt von solchen Angriffen, in objectiver Weise das Fortschritt, was er bei uns stets gethan: ein Vertreter zu sein des Lehrerstandes und ein Feind jedes Cliquenwesens!“

Seit gestern werden die Bureauz des Kaiserl. Postamts um acht Uhr Vormittags geöffnet.

Bis zum 30. September waren ca. 150,000 Frankfurter 10-Gulden-Banknoten noch nicht zur Einlösung präsentirt. Im Ganzen wurden bis jetzt 45 Stück gefälschte Frankfurter Banknoten angehalten.

Die Ober-Postdirection in Berlin hat nach der „Kr.-Ztg.“ aus mehrfachen Beschwerden darüber, daß die Schalterbeamten der Postanstalten das zur Post kommende Publikum auf seine Abfertigung häufig ohne jeden Grund eine ungebührlich lange Zeit warten lassen, Veranlassung genommen, die Postanstalten anzuweisen, diesem Geschäftsweize die unangenehme Aufmerksamkeit zuwenden. Indem die bezügliche Verfügung alle möglichen Vorkommnisse einer längeren Tröterung unterzieht, gibt dieselbe eine Richtschnur, wie den berechtigten Klagen des Publikums zu begegnen ist, und weist die Vorleser der Postanstalten an, mit aller Strenge auf die Befolgung dieser Bestimmungen durch die Schalterbeamten zu halten, um derartigen Beschwerden des Publikums vorzubeugen.

Die Reichspostillone erhalten in Zukunft kleinere Hüte. Die neue Kopfbedeckung wird niedriger und leichter sein. Zunächst dürfen die bisherigen Postillonhüte abgetragen werden.

An dem den 1. October cr. in Berlin beginnenden Winter-Cursus der Militär-Central-Zurnanstalt nehmen von den preussischen Armeecorps je 3, vom 12. bis 15. je 2, von den Artillerie-Brigaden je 7 und von den Jäger-, Pionnier- und Train-Batalionen je 1 Officier Theil. Aus Bayern sind diesmal keine Officiere angemeldet.

(Der Goldwerth der Ducaten.) Die Commanditen der Bank sind ermächtigt worden, außer Gold in Barren auch österreichische Ducaten zum Zwecke der Ausmünzung anzukaufen. Interessant ist, daß unter allen Goldmünzen für die österreichischen Ducaten der höchste Preis bezahlt wird. Das Hauptstück solcher Ducaten wird nämlich nach der officiellen preussischen Lage mit 1871 Reichsmark bewertet, während das gleiche Gewicht französischer Zwanzig-Francs-Stücke nur mit 1261 Mark, und dieselbe Qualität englischer Sovereigns mit 1275 Mark bezahlt wird. Am nächsten kommen im Goldwerthe den österreichischen Ducaten noch die holländischen Ducaten, deren Hauptfund auf 1861 Mark taxirt ist.

Berlin. Eine kriegsministerielle Verordnung bestimmt, daß in Zukunft die Officiere des Sanitätscorps, d. h. die im Officierrang stehenden Militärärzte der Verordnung über die Ehrengerichte der Officiere nicht mehr unterworfen sind. Der §. 15 Abs. 12 des Erlasses über die Dienstverhältnisse des Sanitätscorps ist demgemäß abzuändern.

Vom Rhein. (Frd. Wilh. von Bismarck.) Der Graf von Bismarck, welchen französische Blätter dem deutschen Reichskanzler als Vater hinweisen möchten, indem sie sich an der Möglichkeit erlauben, daß der Reichskanzler „beinahe selbst ein Franzose gewesen wäre.“, foht zur Zeit des Rheinbunds allerdings wiederholt auf der Seite der Franzosen, und das ist das köstliche Wahrheits, welches in dem Phantasiestück des französischen Journalismus, der bekanntlich in der Geschichte und Geographie fremder Nationen groß ist, enthalten ist. Graf Friedrich Wilhelm von Bismarck, geboren 1783 zu Windheim bei Minden, trat 1796 als Cornet bei der hannöverschen Infanterie ein und wurde 1803 als Infanterie-Offizier in der Nassauischen angestellt. Bald darauf trat er in englischen Dienst (in der hannöverschen Legion), den er eines Duells wegen (1807) verließ. Er erhielt nummehr eine Offiziersstelle bei der württembergischen Cavallerie, bei der er sich bald in bedeutender Weise auszeichnete. So sprengte er mit seiner Schwadron in dem Gefechte bei Niebau (1. Mai 1809) mit seltener Bravour ein Carré des Feindes. Den Feldzug gegen Rußland machte Graf Fr. Wilh. von Bismarck als Oberst eines Reiterregiments mit und zwar in dem Armeecorps des berühmten Marschalls Ney, des Herzogs von Sickingen und Fürsten von der Moskwa. Auch während des russischen Feldzugs that sich Graf Bismarck sowohl durch Umsicht und Scharfblick als auch durch Muth und Entschlossenheit sehr hervor; dasselbe geschah in dem Feldzuge von 1813, namentlich in der Schlacht bei Bautzen. In dem Feldzuge von 1814 foht er mit den Truppen des Königs Friedrich von Württemberg auf Seite der Allirten und fungirte als Chef des Generalstabs beim Herzog Adam von Württemberg. Im Jahre 1816 gab ihm ein Gefecht bei Straßburg wiederum Gelegenheit, sich durch brillante Cavallerie-Attaquen gegen die Franzosen hervorzuheben. Nach Beendigung des Feldzugs gegen Frankreich erhob der König von Württemberg Bismarck in den Grafenstand und stellte die gesammte württembergische Cavallerie unter sein Commando. Nach einer praktischen Schule, wie sie nicht Viele durchmachen können (Bismarck hat an ungefähr achtzig Gefechten und an 18 größeren Schlachten Theil genommen), wurden die gesammelten Erfahrungen mit sehr gründlichen Studien verbunden, in

Folge dessen Frd. Wilh. von Bismarck einen großen Ruf als Reitergeneral erlangte, und in ganz Europa als eine Autorität seines Fachs galt. Bismarck suchte die Bewegungen der Cavallerie nach Möglichkeit zu vereinfachen und legte einen besonderen Nachdruck auf die Verwendung der Reiterei zum Depeschen- und Borspostendienst. Im Jahre 1826 reiste Bismarck nach Kopenhagen, um bei der Organisation der dänischen Reiterei mitzuwirken; in den 30er Jahren berief ihn Kaiser Nicolau nach Rußland, um die Einrichtungen der russischen Cavallerie einer Prüfung zu unterwerfen. Die Zahl der von Graf von Bismarck verfaßten Schriften über das Cavalleriewesen ist sehr zahlreich. Besonders geschätzt wurden und werden seine Vorlesungen über die Taktik der Reiterei; sein System der Reiterei; sein Felddienst der Reiterei; seine Felddienst-Instructionen für Schützen und Reiter; seine Identifikation der Reiterei. Sein Werk: „Die königlich preussische Reiterei unter Friedrich dem Großen“ muß als eine sehr sorgsam ausgearbeitete historische Monographie bezeichnet werden, und die Reiterbibliothek Bismarck's ist eine wahre Fundgrube hinsichtlich aller einem tüchtigen Reiteroffizier notwendigen Kenntnisse. Ein Werk Bismarck's („Der Felddienst der Reiterei“) wurde in's Russische, Polnische, Französische und Englische übertragen. Auch bei den Engländern und Franzosen fanden die Ideen Bismarck's großen Beifall. Der Letztere erlangte den Rang eines Generalleutenants und ward zum lebenslänglichen Mitglied der ersten württembergischen Kammer ernannt. Er starb im Jahre 1860 — (18. Juli).

(Gegen die Obstmaden.) Mehr als die Hälfte des Obstes, wie wohl jeder Obstbaumbesitzer zu seinem Schaden und Verdruss erfahren hat, geht oft durch Obstmaden verloren; das Fallobst hat so gut wie gar keinen Werth. Will man nun sein Obst für die nächsten Jahre von Maden rein erhalten, so bindet man Ende Juli vorher mit verdünntem Tischerleim beschriebene Papierlinge von etwa 2 Meter hoch (weil die Maden zum Einspinnen gern eine höhere Stelle am Baume wählen) um den Baum, an welchem man viel madiges Obst bemerkt, mit Bindfaden am oberen Theil des Ringes fest, damit die Maden zum Untertreiben Raum haben, und überspricht die Ringe mit E. Weder's Brumatalein (1 Pfund zu 2 Mark). Diese Maden sind die Raupen der Obstschabe, des Apfelwicklers (Tortrix pomonana) und des Pflaumenwicklers (Tortrix funebrara). — Der düstere Faltler des Apfelwicklers (Borberflügel bläulich-grau mit vielen feinen, risseligen Quersüßigen, am Außenwinkel der Borberflügel ein großer, schwarzer, inwendig etwas roth-golbig schimmernder Fleck) ist schwer zu fangen, weil er am Tage nicht sieht, nur des Nachts, meist Mitte Juni, steigt und dann seine (etwa 150) Eier legt. Die kleinen Raupen (Madens) bohren sich im Juni und Juli in die halbwoitshigen Früchte, verursachen das Fallobst, vorzugsweise greifen sie die ersten und besten Früchte an. Ende Juli bis Ende September lassen sich die Raupen an einem Faden aus dem Obst herab (darnum wird man weniger Maden im herabgefallenen, wohl aber im abgepflückten oder abgeschüttelten Obst finden), kriechen dann an dem Obstbaume hinauf, um hinter Rindenschuppen oder Rindenrisse in einem weichen Gewebe, das mit Rindenspähen und anderem Abgagel umkleidet ist, zu überwintern. Gelangen die Raupen an den Brumatarling, so können sie denselben nicht überkriechen, sondern bleiben an ihm kleben; die meisten ziehen es vor, in unter dem Ringe, wo sie sich vor Feinden (Schlupfwespen, Raubtäfern) in Frost geflücht halten, zu verbergen und einzuspinnen. Man ist nun im Ring Anfangs October, oder, will man ihn Anfangs November zum Fange der Frostschmetterlinge oder Blüthenbohrer benutzen, Mitte December ab und tödtet die gewöhnlich unter einem Papierflecke sitzenden Maden. Auch die unter dem Ringe befindliche Baumrinde muß abgeschabt werden, weil einzelne Raupen tiefer gehen.

Die mitunter allzukühnen Schlüsse, welche der berühmte englische Physiologe Huxley aus einzelnen Beobachtungen gezogen hat, haben irgend einem Spatzvogel offenbar zu folgender Verhällage Anlaß gegeben. „Wir den alten Jungfern“ — so behauptet Thomas Henry Huxley, verdammt England seinen kräftigen, gesunden Menschenschlag. . . . Die lächelnden, aber hören Sie erst die Logik des berühmten Physiologen! . . . Der Engländer zieht seine Kraft aus dem tüchtigen Fleische, dem vortrefflichen Rindvieh; dieses gedeiht zumeist durch den rothen Klee. . . . Der rothe Klee bedarf zur Samenbereitung des Besuchs der Hummeln; leider wird den Hummeln von den Feldmäusen nach dem Leben getrachtet. Wer aber vertilgt die Feldmäuse? Die Katze. Und wer züchtet die Katze am besten, so daß sie zu Taufenden sich fortpflanzt? Die alte Jungfer. Auf diese Weise verbannt England den alten Jungfern seinen gesunden, kräftigen Menschenschlag. . . .

Ein Recept für Hausfrauen, um gute Diensthöten zu erziehen, schrieb ein erfahrener Arzt seiner sich verheirathenden Tochter in's Wirtschaftsbuch: „Die Hausfrau nehme 2 Pfund Selbstbeherrschung, 1 1/2 Pfund Geduld, 1 1/2 Pfund Gerechtigkeit, 1 Pfund Ueberlegung, 1 Pfund Disciplin, 1 Pfund Milde, mische das Alles mit der gleichen Quantität eigener wirtschaftlicher Thätigkeit und nehme davon täglich, wo nöthig kündlich die gehörige Dosis nüchtern; überhaupt halte sie die Medicin immer zur Hand, um, wenn nöthig, davon zu nehmen.“

Eine Familiennachricht im Münchener Tagblatte: „Heute Morgen schied in's Land der Geister An der Schwindsucht unheilbarem Weib, Mein geliebter Mann, der Tischlermeister Br d h, im ersten Jahre unsrer Eh! Alle, die den Sel'gen kannten, Wissen wohl, wen ich verlor, Still zu trauern biß' ich die Verwandten, Mein Geschäft betreib' ich wie zuvor.“

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Sterbe- u. Beilage.)

## Teppiche, Decken und Möbelstoffe.

Für bevorstehende Saison mache auf mein wohl assortirtes Lager in Plüsch-, Brüssel-, Tapestry- und Teppichen, sowohl am Stück als auch abgepasst, in verschiedenen Qualitäten zu ganz besonders billigen Preisen aufmerksam. Ferner empfehle eine schöne Auswahl aller Arten weisser und farbiger wollener Bettkulten, sowie Teppdecken à Thlr. 3/6, und Tricotdecken à Thlr. 1 1/12. Vorhang- und Möbelstoffe, Tischdecken, Tischhoner, sowie alle sonstigen zu Einrichtungen erforderlichen Artikel sind stets in nur guten und preiswürdigen Qualitäten vorrätzig.

**Bernh. Jonas, Langgasse 25.**

## Specialität in Knaben-Garderobe!

**Fertige Anzüge und Paletots** für Knaben jeden Alters sind von den einfachsten bis zu den besten Qualitäten in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen vorrätzig bei

**Gebrüder Süss am Kranzplatz.**

**Schirme**, schöne seidene von Thlr. 2, 5., 2 5/6, 3, 3 1/3, 4 Thlr. bis 5 2/3, mit Elfenbein- oder ächten Silberknöpfen.

**Deutsche Schirm-Manufactur,**

10 Langgasse 10.

## Möbel-, Betten- & Spiegel-Lager 1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.

Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.

Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle.

Spiegel in grosser Auswahl.

**E. Hess.**

### Geflügelzucht-Verein. 486

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

### Local-Kranken-Unterstützungs-Kasse.

Samstag den 2. October Abends 8 Uhr findet die vierteljährliche General-Versammlung bei Herrn Bender im Bayerischen Hofe statt.

#### Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht des Kassiers;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) Allgemeines.

Der Vorstand.

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr Steingasse 7, sondern Steingasse 8. **Heinrich Krück, Schuhmacher.** 20985

Süßer Apfelwein ist zu haben Wörthstraße 16. 20646

### Dr. med. G. Koch,

Arzt der Elisabethen-Heilanstalt, 20445

wohnt jetzt

**Kirchgasse 11** (Ecke der Louisenstraße), 1 Etage hoch.

### Musikschule.

Samstag den 2. October Vormittags 11 Uhr: Austheilung des Stundenplans für das Winter-Semester.

Anmeldungen zum Eintritt in die Anstalt nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung Rheinstraße 46 entgegen. **Sprechstunden** täglich von 11—1 Uhr.

**W. Freudenberg.**

Gepflückte Süßäpfel und gepflückte Wiesenbirnen sind zu haben bei **J. G. Hofmeyer, Adlerstraße 45.** 20901

Schöne, gepfl. Äpfel per Kpf. 16 fr. Mauritiuspl. 3, Hth. 20611

## Schuhwaaren-Magazin

Marktstraße 11, von Marktstraße 11,  
**J. Auer Wwe.**

Den Empfang meiner **Winterschuhwaaren** zeige hiermit ergebenst an und empfehle reichhaltige Auswahl in **Herrn-, Damen-, Kinderschuh** u. **Stiefeln** nach den neuesten deutschen und französischen Modells. Besonders mache aufmerksam auf:

**Schwere, sächsische Jagd-Stiefel** zu 5 Thlr.,

**rindslederne Schaften-Stiefel** zu 3 Thlr. 10 Sgr.,

**rindslederne Schaften-Stiefel** für Knaben zu 2 Thlr. 10 Sgr.,

**rindslederne Schnür-Schuhe** für Männer zu 2 Thlr. 10 Sgr.,

**rindslederne Schnür-Schuhe** für Knaben von 1—2 Thlr.,

sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den bekannnten soliden Qualitäten und zu außerordentlich billigen Preisen. 20968

## Nouveautés

in **Passementrie-Besätzen, Fransen, Knöpfen, Besatzlitzen** in allen Breiten, namentlich schmale Nummern zum Verschütren von Wintergarderoben im Stück sehr billig,

### schwarze Einfasslitzen

per Stück von 48 Pfg. an,

### Herkuleslitzen,

im Stück sehr billig, empfiehlt  
19657

**G. Wallenfels, Langgasse 32.**

## Frau Anna Hescher, Langgasse No. 38,

empfiehlt ihre **amerikanische Glanz- & Fein-Wäscherei**. Weiße wollene Wäsche wird wie neu hergestellt. 12379

## Möbel-Lager

von **C. Eichelsheim, Tapezireur,**  
24 Helenenstrasse 24,

empfiehlt sein Lager in **Möbeln**, als: **Sopha's, Sessel, Polster- und Rohrstühle**, sowie **compl. Betten** u. 17565

**Ankauf von Krügen, Flaschen, Knochen, Lumpen und Metall** zu den höchsten Preisen. Auf Verlangen werden diese Gegenstände im Hause abgeholt. **Martini, Hochstätte 14.** 20900

Auswahl in **Deckbetten und Kissen**, sowie in **Möbeln** zu sehr billigen Preisen Hochstätte 12 bei **H. Martini.** 20899

Ein **Sundchen** (männlich) **sejtene, kleine Race**, ist zu verkaufen. Näheres **Neurostraße 11a.** 20865

Drei **Aeder (Baumstücke)** sind auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres bei **H. Mayer, Kirchhofsgasse 7.** 20793

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer geehrten Nachbarschaft ergebene Anzeige, daß ich meine **Bäckerei** aus **Steingasse 7 in die Gae der Moritz- und Albrechtstraße** verlegt habe. gute Waare und reelle Bedienung werde ich stets besorgt sein. 20717  
Hochachtungsvoll **W. Mayer.**

## Geschäfts-Verlegung.

Meine **Buchdruckerel** nebst **Wohnung** befindet sich vom 1. October ab in meinem Hause

**12 Schwalbacherstraße 12**  
(zwischen der Louise- und Rheinstraße).

20738

**Theodor Herrmann.**

## A. Schorn's Möbel-Magazin

**Ellenbogengasse 2 am Markt,**

zeigt den Empfang größerer Sendungen **Möbel & Spiel** aller Art ergebenst an und bittet um geneigten Zuspruch. 20711

Die

## Dampf-Brennholzspalterei Brennholzhandlung

von **W. Gail, Dobheimerstraße 29**

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Anheizen, franco ins Haus.

## Courante Fabrikate

**sächsischer Kleiderstoffe** im Stück und per Rose nach Maß gegen Nachnahme — sowie **feine Damen- und Herrntücher, gefertigte Frauenröcke, gestickte Decken und Schürzen** liefert in großer Auswahl von 1/2 Duzend an billig. 20711

## C. B. Flemming,

114

[H. 33509 b.]

**Meerane.**

**Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatraken, Polster und Kanape's** preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 2 Hinterhaus Parterre.**

## Möbel-Verkauf Hochstätte No. 20.

Neue und gebrauchte **Möbel**, als: **Kammern, Bücherchränke, Kleiderschränke, Kommoden, Schreibkommoden, Salon-Garnituren, Kanape's** aller Sorten, **Stühle** in Mahagoni, nußbaumene Holz und Strohhühle, **vollständige Betten, Koffhaare- u. Seegrasmatraken, Spiegel, Bilder, Hand- und Reiselofer, Brandlisen, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtsische, Klischeeschränke, Pferdebeden** u. s. w.

Ein **Landhaus** in bester Lage mit großer **Gesellschafts- und Wohnräumen** und schönem Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 2021

**Karlstraße 15** werden mehrere frisch geleerte **Weingrüne Stühle** abzugeben. 202

Ein **feuerfester Kassenschrank** zu verl. **Friedrichstr. 32.** 199

**Rasirmesser** werden **gut abgezogen** und schnell besorgt von **H. Litzius, Vader, Kirchgasse 13.** 141

Das **Landhaus Kapellenstraße 3e** ist zu verkaufen auch zu vermieten. Näheres **Blatterstraße 13.** 164

Eine **neue Plüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen **17442 L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.**

**Neue vollständige Betten** billig zu verkaufen. 18806 **L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28**

# Anatherin-Mundwasser <sup>94</sup>

von **Dr. J. C. Popp**, k. k. Hof-Zahnarzt

in Wien, verhilft das **Stoßen der Zähne**, beseitigt den **Zahnschmerz**, verhindert die **Weinsteinbildung** und entfernt sofort jeden **üblen Geruch** aus dem Munde. Als bestes Mund- und Zahnreinigungsmittel ist es daher besonders auch allen **Denen zu empfehlen**, welche künstliche Zähne tragen oder an Krankheiten des Zahnfleisches leiden. **Vorder** gewordene Zähne werden dadurch wieder befestigt.

In Flaschen zu 44 kr., 1 fl. 10 kr. und 1 fl. 45 kr. **Anatherin-Zahnpasta** zu 35 kr. und 1 fl. 10 kr. — **Vegetabil. Zahnpulver** zu 35 kr. — **Blombe zum Selbstausfällen** höherer Zähne 2 fl. 37 kr.

Zu haben in **Wiesbaden** in der **Lade'schen** Hofapotheke, **Langgasse 15**, sowie bei den Herren: **W. Vietor**, Marktstraße 38, und **O. Bierwirth**, Kirchgasse 12; in **Castel** in der **Halberstadt'schen** Apotheke, sowie in vielen Apotheken.

## Rechtes

# Henri Nestlé's Kindermehl

aus der Niederlage bei **Friedr. Aug. Achenbach** in **Mainz** ist in stets frischer Waare zu haben bei den Herren: **A. Seyberth** (Apotheker), **Aug. Engel**, **Carl Acker**, **A. Schirmer**, **A. Schirg**, **Franz Blank**, **J. W. Weber**, **G. Mades**, **P. Enders**, **H. M. Wolf**, **Hrn. A. Brunnenwasser**, **Heinr. Wald**, **Hrn. Georg Bücher jun.** 524

# Kgl. Preuss. 152. Staats-Lotterie.

Hauptziehung vom **16. October bis 2. Novbr.**

Hierzu sind einige **Antheilloose** disponibel:

$\frac{1}{2}$   $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{8}$   $\frac{1}{16}$   $\frac{1}{32}$   $\frac{1}{64}$

für Mark 292 146 73 37 $\frac{1}{2}$  18 $\frac{3}{4}$  10 $\frac{1}{2}$  5 $\frac{1}{4}$ ,

gegen Vorschuss oder Einsendung des Betrages effectuire.

**Max Meyer, Bank- & Wechsel-Geschäft,**  
**Berlin, SW., Friedrichstrasse 204, (a 1004/9)**  
Erstes und ältestes Lotterio-Geschäft Preussens, gegr. 1855.

# Kölner Dombauloose

3 Mark sind angekommen. **W. Speth**, Langgasse 27. 200

Mehrere neue **Brefkellern** mit eisernen Schrauben, 1 $\frac{1}{2}$  Dym, 2 Dym und 4 Dym abletternd, zu verkaufen bei

**Gebrüder Bierschenk**, Zimmermeister,  
Geisenheim.

Mehrere **Sopha's**, ordinaire sowie feinere Façons, sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 28.** 13381

**Rumpen**, Knochen, Papier, alte Metalle, neue Tuchlappen, alte, schwarze, seidene Cylinderhüte werden zu den höchsten Preisen **maekluft Dirschgarten 4.** 20641

## Maschinennähereien,

gerichtet, werden angenommen **Faulbrunnenstraße 7, 8. St.** 20468

Neu und getragene **Kleider**, als: Röcke, Hosen, Stiefel, Hemden, Wämme, Unterhosen und Reisetaschen, empfiehlt **W. Münz**, Häfnergasse 3. 2098

Mehrere **Stimmständer** und **leere Fässer** zu verkaufen **Hekundstraße 19a.** Näheres im Laden. 20975

10 **Kartoffeln** (gute Speisefortie) von 46 Ruthen sind zu verkaufen **Spiegelgasse 1.** 209-6

10 erhaltene **Möbel** sind aus der Hand zu verkaufen **Taunusstraße 47, Bel-Stage.** 20792

10 **Leuchter** sind mehrere wenig gebrauchte **Säulendfen** zu verkaufen. 20766

10 **Leuchter** sind mehrere wenig gebrauchte **Säulendfen** zu verkaufen. 20895

# Portraits

in **Del**, **grau** und **farbig** **Pastell**, **Aquarell** und **Miniatur** nach der Natur, und **Portraits** **Verstorbener** nach **Photographie** werden gemalt im **Atelier** von

**B. Wiebking,**

**Nerostraße 2** (an der **Trinkhalle**).

Unterricht wird im **Zeichnen**, sowie in **sämtlichen** oben benannten **Fächern** der **Malerei** erteilt. Im **Atelier** und bei **Herrn Musikalienhändler** **Abler**, **Taunusstraße 27**, sind **Portraits** zur **Ansicht** **ausgestellt.** 20463

# Deutscher Phönix,

# Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

**Frankfurt a. Main.**

Diejenigen **verehrlichen** **Versicherten**, welche ihre **Wohnung** **gewechselt** haben, werden **ersucht**, dem **Unterszeichneten** **hierdon** **gefälligst** **Mittheilung** **machen** **zu** **wollen.**

**C. H. Schmittus**, **Hauptagent,**

**20925** **Albrechtstraße 2a, Adolphsallee rechts.**

Hiermit **empfehle** den mit **bestem** **Erfolg** in **Frankfurt a. M.** **eingeführten**

# 1874r Elsässer Wein,

**vorzügllicher Tisch- und Bowlen-Wein**, **Preis** **pr.** **100** **Liter** **54** **Mark**, **per** **Flasche** **60** **Pfg.**

**Gleichzeitig** **empfehle** mein **Lager** in **Rheinweinen**, **Bordeaux**, **Burgunder** **Südweinen**, **Tosayer**, **Champagner** **von** **Heidisch & Co.**, **Cognac**, **Whisky** **ic.** **M. Forest**, **Taunusstraße 7.**

**Lager** **der** **Weinhandlung** **Carl Bierbauer** in **Frankfurt** **am** **Main.** 9494

# Kaffee, Thee,

**Cigarren,**

**Specialität**, **en** **gros** **&** **en** **détail**, **bei**

**F. Strasburger,**

**52** **Rheinstraße 52.**

**Mindestabgabe** **im** **détail**: **Kaffee**, **roh** **und** **gebr.**, **1** **Pfd.**,

**Thee**  $\frac{1}{4}$  **Pfd.**, **Cigarren** **100** **Stück.**

**Billigste** **Preise.**

19247

**Ludwig Scheld**, **Nerostraße 15,**

**übernimmt** **Auszüge.**

19900

**Erste** **Qualität** **Rindfleisch** **16** **fr.**, **sowie** **Kalbfleisch** **16** **fr.** **fortwährend** **zu** **haben** **bei**

16572

**Marx**, **Wegger**, **Wegnergasse 29.**

Eine **Engländerin** **wünscht** **sowohl** **Einzel-** **als** **Ensemble-** **Unterricht** **in** **ihrer** **Sprache** **zu** **erteilen.** **Näh. Exped.** 19263

# Privat-Entbindung.

**Damen** **jeden** **Standes** **finden** **stets** **freundliche** **und** **bequeme** **Aufnahme** **bei** **Hebamme** **Heiter**, **Mainz**, **Korbegasse 6.** 11613

**300,000** **Backsteine**, **an** **der** **Biedricher** **Chaussee** **stehend**, **nahe** **an** **der** **Stadt**, **billig** **zu** **verkaufen.** **Näh. Expedition.** 10151

**Stroh-** **und** **Rohrstühle** **werden** **gesochten** **Langgasse 12,** **Vorderhaus, 2** **Stiegen** **hoch.** 14798

Das **Landhaus** **des** **Herrn** **Grafen** **v.** **Bismark** **zwischen** **der** **Mainzerstraße** **und** **den** **Bahnhöfen**, **enthaltend** **137** **Ruthen**, **ist** **zu** **verkaufen.** **Nähere** **Auskunft** **zu** **erteilen** **wird** **Herr** **Dr. Grossmann**, **Abelhaidsfr. 17**, **die** **Gefälligkeit** **haben.** 9943

**Harzer Hahnen**, **gute** **Schläger**, **sind** **zu** **verkaufen** **Helenenstraße 12, Dth., 2** **St. h.** 300

**Dr. med. Ernst Bickel,**  
 pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten,  
 ist Morgens von 8-10 Uhr und Nachmittags von  
 2-3 Uhr zu sprechen  
 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs  
 („Zum goldenen Schwanen“). 8

**Wohnungs-Veränderung.**  
 Meine Wohnung befindet sich obere Rheinstraße im  
 Seitenbau des Herrn Georg Hess.  
 15 J. W. Börsch, Architect.

**Geschäfts-Verlegung.**  
 Von heute an befinden sich meine Buchhandlung und Agentur-  
 Geschäft Walramstraße 11, Parterre.  
 12 Georg Roth.

**Wohnungs-Veränderung.**  
 Meine Wohnung befindet sich nicht mehr Langgasse 45, sondern  
 Schwalbacherstraße 35, vis-à-vis der Wellrigstraße.  
 28 Ph. Stiehl, Schuhmacher.

**Aufforderung.**  
 Diejenigen, welche eine Forderung an mich zu machen haben,  
 wollen sich gef. bei mir melden.  
 27 Emil Willy, Stiftstraße 12.

**Zur Nachricht.**  
 Der Babiergehilfe **Wilhelm Biegler** aus Wöllstein befindet  
 sich seit dem Gestrigen nicht mehr bei mir in Condition, welches  
 meinen verehrten Kunden hierdurch anzeige.  
 Wiesbaden, den 1. October 1875.  
 44 C. Mildner, geprüfter Bader.

Die rühmlichst bekannten Hoff'schen **Brust-Malzbon-**  
**bons** und **Malz-Chocoladen** aus der Fabrik des Hof-  
 lieferanten Herrn Joh. Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße  
 No. 1, fast von allen wissenschaftlichen Instituten mit der  
 goldenen und silbernen Medaille prämiirt, finden ihrer ange-  
 nehmen und wirksamsten Heilkrast wegen bei den Consumen-  
 ten immer mehr Anerkennung, indem sie das vorzüglichste Haus-  
 mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsbeschwerden  
 sind. In Originalpacketen à 40 und 80 Pfg., sowie pro  
 Pfund Chocolade 2 und 3 Mark bei **H. Wenz**, Conditior,  
 Spiegelgasse 4, und bei **A. Schirg**, Königlich Hof-  
 lieferant, Schillerplatz 2. 562

**Beste stückreiche Ruhrer Ofen-,  
 Schmiede- und Ziegelkohlen**  
 sind direkt vom Schiff an der Kaserne in Viebrich zu beziehen bei  
 7 **A. Brandscheid**, Emserstraße 14.  
 1/2 **Parterreloge** oder 2. Ranggalerie (Vorderst.) wird ge-  
 sucht. Näheres Exped. 9  
**Zither** zu kaufen gesucht Rheinstraße 21, Parterre. 4  
 Zu verkaufen eine schwarze **Schultafel**, eine Copir-Pressen und  
 eine große Decke (Alles neu). Näheres Exped. 16  
 Es werden ein Paar große **Wagenpferde** wegen Abreise der  
 Herrschaft verkauft. Näheres Expedition. 11  
 Hochstäte 24 werden **Lumpen, Knochen, Papier, Glas,**  
 alle Sorten Metalle, gebrauchte Defen, neue Luchabfälle u. zu den  
 höchsten Preisen angekauft. **Joh. Markloff.** 20207

**Curhaus Wiesbaden**  
 Die Wieder-Eröffnung des  
**Bier-Salons**

zeigen hiermit ergebenst an  
 Wiesbaden, den 2. October 1875.  
**Bierbauer & Stolte.**  
 30

Den Empfang der neuesten  
**Herbst- & Winter-Mode**  
 beehre mich ergebenst anzuzeigen.  
**Louise Beisiegel, Mode**  
 Kirchgasse 30.  
**Modelle** stehen zur Ansicht. 208

Das Neueste in  
**Knöpfen & Besatzlitzern**  
 billigt bei **E. & F. Spohr,**  
 20994 Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

**Zur Wintersaison**  
 empfehlen wir **Filzhüte** und Hutformen, Blumen und Feder-  
 Sammt in allen Farben u. c.; auch werden Putzarbeiten geschmack-  
 und billigt angefertigt. **Geschw. Pott**, Langgasse 6. 20

**Die Spalierlauben-Fabrik von W. Gall**  
**Dogheimerstraße,**  
 empfiehlt sich zur Viefierung von **Pavillons, Lauben, Lan-**  
**benhängen, Wandbelleidungen** und **Einfriedigun-**  
**gen** u. von eichenen Spalierlatten u. c. und bittet bei Bedarf ge-  
 recht frühzeitig Bestellungen machen zu wollen. Musterkarten siehe  
 zur gefl. Auswahl bereit. 20

**Trockene Schreinerborde** in allen Sorten  
 sowie Dachborde u. s. w., **trockenes Eichen-**  
**holz** für Schreiner und Glaser in allen Dime-  
 sionen empfehlen zur geeigneten Abnahme  
**Morasch & Mörchen**  
 Lagerplatz: **Mainzerstraße 22.** 1984

**Brennholz- und Kohlen-Lager**  
 von  
**K. Schmitt, Friedrichstraße 11.**  
 Ruhrkohlen bester Qualität, trockenes Buchen- und Fichtenholz,  
 prima Ruhrkohlen für Reguliröfen in jedem beliebigen Quatrum  
 zu beziehen. 1977

Das **Sehen** und **Buzen** von **Defen** und **Herden**, wie  
 alle **Reparaturen** von **Maurerarbeiten** werden pünktlich  
 besorgt. Bestellungen beliebe man Wellrigstraße 5 im Gartenbau-  
 und Steinmaße 6 im 3. Stock zu machen. 2021  
**Zu verkaufen:** Ein **Brüsseler Ofen**, eine russische  
 Theemaschine (Samodoir), eine Pariser Gitarre, ein vor-  
 broncirte Wandleuchter (vierarmig), eine englische Hängelampfen  
 Corridore, eine Lampe (Moderateur), ein Ofenschirm und andere  
 Gegenstände. Anzusehen von 12 bis 4 Uhr Bahnhofstraße  
 im 2. Stock. 157

# Journal-Cirkel.

Wir laden zur Theilnahme an unserem über 30 Jahre bereits bestehenden **Journal-Cirkel** ergebenst ein. In demselben befinden sich zur Zeit nachstehende Zeitschriften:

**Aus allen Welttheilen.** Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde. — **Das Ausland.** Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde. — **Das neue Blatt.** — **Deutsche Blätter.** — **Münchener fliegende Blätter.** — **Blätter für literarische Unterhaltung.** — **Saheim.** Familienblatt mit Illustrationen. — **Europa.** Chronik der gebildeten Welt. — **Deutsche Rundschau.** — **Gartenlaube.** — **Die Gegenwart.** Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, redigirt von Paul Lindau. — **Globus.** Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — **Die Grenzboten.** — **Hausfreund.** — **Preussische Jahrbücher.** — **Im neuen Reich.** Wochenschrift für das Leben des deutschen Volks und Staat, Wissenschaft und Kunst. — **Kladderadatsch.** — **Magazin für Literatur des Auslands.** — **Leipziger allgemeine Wochenzeitung.** — **Westermann's illustrierte Monatshefte.** — **Romanzeitung.** — **Der Salon.** Für Literatur, Kunst und Gesellschaft. — **Sonntagsblatt für Jedermann.** — **Ueber Land und Meer.** — **Illustrierte Welt.** — **Leipziger illustrierte Zeitung.** Illustration. Journal universel.

Das Wechseln dieser Journale geschieht wöchentlich zweimal.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel** (C. Hensel).

351

Die neuesten Auflagen der **katholischen und evangelischen**

## Gesang- & Gebetbücher

vorräthig bei **Jos. Dillmann,**  
Buch- & Schreibmaterialien-Handlung,  
19880 Marktstraße 36.

## Dietenmühle.

### Römisch-irische Bäder

täglich

(von 1—4 Uhr für Damen). 403

Von heute an wieder täglich

### frische Hasenpasteten

per Stück 70 Pf.

empfehlen **Wilhelm Abler,** Conditor,  
Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes.  
29506

## Rothwein

in vorzüglich reingehaltener Qualität, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten, 1 Flasche 1 Mark, empfiehlt

**Ed. Böhm** (Firma „H. Eberk“),  
12767 Metzgergasse 19.

## Restauration Rieser,

41 Schwalbacherstraße 41. 17603

Heute Abend:

### Frei-Concert.

Aecht westfälischer

## Pumpernickel

in Laiben von 1, 2 und 5 Pfund frisch zu haben, sowie **ächt niederl. Brod** aus der Kölner Maschinenbäckerei  
20703 bei **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

Von heute an süßer **Aepfelwein** Weisbergstraße 1. 20946

## CONDENSIRTE MILCH. 431

ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co.,  
CHAM, Schweiz.



### Ehrendiplom Wien 1873.

Seit 1866 mit 9 Medaillen prämiirt.

**Nur ächt,** wenn jede Büchse die nebenstehende Fabrikmarke trägt.

Détailpreis: 1 Büchse 80 Pf.

Adelheidstrasse: **Carl Zollmann,**  
Bahnhofstrasse: **Franz Blank,**  
Bleichstrasse: **W. Hanson,**  
Goldgasse 2: **Josef Gottschalk,**  
Ecke der Hellmund- und Wellritzstrasse: **G. Kalb,**  
Hellmundstrasse: **Ph. Müller,**  
Kirchgasse 6: **Wilhelm Dietz,**  
Kirchgasse 32: **J. C. Keiper,**  
Kirchgasse 35: **Ph. Schlick,**  
Kirchhofgasse 4: **Fr. Lewalder,**  
Langgasse 29: **A. Cratz,**  
Langgasse 53: **Albert Kirschbaum,**  
Marktstrasse 23: **Oscar Bierwirth,**  
Michelsberg 16: **G. Herz,**  
Moritzstrasse: **Fr. Eisenmenger,**  
Schillerplatz 2: **A. Schirg,**  
Taunusstrasse 23: **Chr. Wolf,**  
Wellritzstrasse 18: **F. A. Müller.**

Hauptniederlage bei **K. Calmberg,** Darmstadt.

## Flaschen-Biere.

Nachstehende Biere sind stets in vorzüglicher Qualität auf Lager:

	Ganze Flasche.	Halbe Flasche.
Lagerbier . . . . .	22 Pf.	12 Pf.
Wiener Bier . . . . .	29 Pf.	14 Pf.
Eringer Bier . . . . .	29 Pf.	17 Pf.
Pilsener Bier . . . . .	46 Pf.	23 Pf.

Jedes Quantum wird täglich frei in's Haus geliefert.  
Sämmtliche Biere können auch in Gebinden bezogen werden.

**Jacob Rauch,**

Agent der Rheinischen Bierbrauerei,  
16a Weisbergstraße 16a.

10163

## Zeltower Rübchen

empfehlen

### August Engel,

20624

Taunusstraße 2.

Von heute an fortwährend **erste Qualität**

### Sammelfleisch

per Pfd. 16 kr. bei

20346

**Metzger Fritz,** Römerberg 2.

## Prima Schweineschmalz

per Pfund 24 kr. empfiehlt **L. Behrens,** Langgasse 5. 19861

## Messer, Gabeln und Löffel

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei

20515

**M. Rossi,** Metzgergasse 2.

## Tüncherarbeit

wird fortwährend angenommen und pünktlich besorgt Steingasse 16 bei **J. A. Kessler,** Tüncher.

## Corsetten,

genäht und gewoben, für Damen und Kinder in großer Auswahl vorräthig. **Chr. Maurer,** Langgasse 2. 89

# Englisches Magazin

VON **Adolph Scheidel**, Hof-Lieferant,  
Webergasse, im Hotel de Nassau,

378

**Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,**  
Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

## Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager in fertigen Betten, sowie der einzelnen Theile, als: **Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegrass-Matratzen**, dergl. **Kelle, Plumeaux, Deckbetten und Kissen** in einfacher und auch eleganter Ausführung bringe in empfehlende Erinnerung.

Doppelt gereinigte **Federn und Flaumen, Rosshaare und Eiderdaunen** in den verschiedensten Sorten, ferner **Zwilleh, Barehent, Plumeauxstoffe, baumw. und lein. Bettzeuge** jeder Art.

**Leinen im Stück, Gebild, fertige Wäsche** für Haushaltung und Küche.

Ich übernehme auch die Lieferung von ganzen Einrichtungen und sichere bei prompter Bedienung eine preiswerthe und reelle Ausführung zu.

172

**B. Jonas**, Langgasse 25.

## Hartenstein'sche Leguminose (Kraft-Suppen-Mehl).

### !!! Kein Geheimmittel !!!

**rühmend anerkannt** in der Berliner klinischen Wochenschrift, dem Leipziger Jahrbuch für Kinderheilkunde, der Wiener mediz.-chirurg. Rundschau und anderen medizinischen Zeitschriften — analysirt und **äußerst günstig begutachtet** durch Universitätsprofessoren, Doctoren der Chemie, Directoren chemischer Versuchstationen zc. — **warm empfohlen** von den **bedeutendsten** medizinischen Autoritäten: Professoren, Geheimräthen, Generalärzten, Medizinal-, Sanitäts- und Hofrathen, Directoren von Krankenhäusern, Lazarethen, Kreisphysicis, Bezirksärzten zc. zc., deren Zeugnisse in den Depôts gratis zu haben sind. — Dieselbe hat sich überhaupt den Ruf des **leichtverdaulichsten und kräftigsten Nähr- und Stärkungsmittels erworben und gesichert**; sie wird seit Jahren mit **Erfolg** angewandt bei: Reconalescenten nach jeder Krankheit, bei schwächlichen Kindern und Frauen, bei Abmagerung, bei Blutarmuth, zur künstlichen Auffütterung von Kindern vom vierten Lebensmonat an, bei verschiedenen Krankheitszuständen des Magens und Darmkanals, bei anhaltenden und Brechdurchfällen der Kinder zc. zc., sowie als Ersatz der Fleischnahrung bei unbedienten Kranken.

**Preis pro Pfund 1 1/2 Mk.**

In **Wiesbaden** zu haben in der **Adler-Apotheke**, sowie bei den Herren: **Carl Acker, August Engel, Ferd. Mann, A. Schirg.** 142

## W. Avieny, Stuhlmacher, Steingasse No. 4,

empfehlen sein Lager **fertiger, dauerhafter Stühle** unter Garantie zu den billigsten Preisen. 19085

**Fussbodenlacke** in beliebiger Färbung, sofort trocknend und haltbar,

**Oelfarben** in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,  
**Leinölfirnis** (gelocht Leinöl) zum Anstreichen der Fussböden, empfiehlt die Material- & Farbwaaren-Handlung von

20429 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.**

1/2 **Stüdfässer**, frisch gelect, werden billig abgeg. Kranzpl. 10.

## Zimmermann'sche, hier noch nicht existirende Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenparthien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, können bezogen werden durch das **technische Bureau** Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

**Zu verkaufen ev. zu vermieten**  
eine **Villa** — **Blumenstraße 1b**. Sogleich **beziehbar**. Bezüglich der Einnahme der Villa das Nähere zu erfragen **Grünweg 1** oder **Leberberg 2.** 13819

Ein **Haus** mit Hintergebäude und Hofraum in der Kirchgasse zu verkaufen. Näh. Exped. 19073

## Tanzunterricht.

Einem hochgeehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine Unterrichtsstunden am 4. October wieder beginnen.

Badgefällige Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Louisestraße 37, entgegen genommen.  
20020

Ph. Schmidt, Tanzlehrer.

## Zur Herbst- und Winter-Saison

in großer Auswahl

**Filzhüte und Hutformen,  
Federn und Blumen,  
Sammete in schwarz und allen Farben,  
Sammetband im Stück**

empfehl't billigt

**Chr. Maurer,**  
Langgasse 2.

Bugarbeiten werden geschmackvoll und rasch angefertigt. 89

## Muhrer Ofenkohlen

bester Qualität, schöne, stückreiche Waare, sind wieder direkt vom Schiff zu beziehen von

**G. Jäth,**

Holz- und Kohlenhandlung, Bahnhofstraße 8.  
Der Ausladeplatz ist an der Dörsenbach in Viebrich.

20871

## Muhrkohlen.

Bestes, stückreiches Fettschrot erhalte ich in wöchentlichen Sendungen per Bahn und können solche direkt von den Waggons bezogen werden.

20552

Seinr. Schman, Mühlgasse 2.

## Umzugs halber

und wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe ich Möbel aller Art, sowie vollständige Betten, Spiegel, Bilder, Schnitz- und Rippfächer. Große Auswahl von alten und neuen Kunstgegenständen zu und unter dem Einkaufspreise.

20618

W. Schwenc, Saalgasse, gegenüber der Trimballe.

## Neue Möbel

empfehl't zu billigen Preisen

9924

Friedrich Haberstock, Mauritiusplatz.

Für ein auswärtiges Teppich-Geschäft wird ein tüchtiger Vertreter in Wiesbaden gesucht. Erkundigungen sind einzuziehen bei den Herren Feller & Gecks hier. (D. 7373.) 11

Eine Lehrerin der englischen Sprache wünscht noch einige Stunden zu befehen. Näheres Expedition. 20841

A German lady desires to give some more lessons in her own language. Moderate terms. Apply at the office of this paper. 20841

Ein kleines Paradiesvögelchen entflohen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Näheres Lerbberg 2. 20932

## Geübte Stickerinnen

für Rahmenarbeit gesucht von W. Heuzeroth. 20508

Eine Waschfrau wird gesucht Feldstraße 7. 20962

Zwei Waschmädchen werden gesucht Hellmündstraße 1. 20976

Ein Mädchen kann das Bügeln unter günstigen Bedingungen lernen. Näh. Kirchgasse 20, 1. Etiege hoch links. 20919

Ein reinliches Mädchen, das selbstständig bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 5. 18288

Eine Köchin wird gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10. 20064  
Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Steingasse 17. 20223  
Ein gut empfindliches Mädchen für leichte Hausarbeit wird gesucht Theaterplatz 2, Parterre rechts. 19948  
Ein junges, braves Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Michelsberg 20. 20658  
Ein ordentl. Hausmädchen auf 1. October gef. Emserstr. 29. 20779  
Ein gefehles, braves Mädchen wird gesucht Dohheimerstr. 8. 20897  
Ein in der Hausarbeit erfahrendes, braves Mädchen findet alskald Stelle. Näheres Kapellenstraße 25. 20863  
Eine tüchtige Restaurations-Köchin wird gesucht im Badhaus zum Engel. Eintritt zum 15. October. 20832  
Goldgasse 1 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 20879  
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zu einer Familie ohne Kinder zum 9. October gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 20897  
Ein Mädchen aus achtbarer Familie, 26 Jahre alt, welches gründlich kochen, nähen und bügeln kann und im Besitze sehr guter Zeugnisse ist, sucht bei einer Familie eine passende Stelle. Gefällige Offerten bittet man gütigst in der Expedition d. Bl. unter Chiffre J. W. niederzulegen. 20815  
Ein Kindermädchen wird gesucht Karlstraße 8. 20822  
Ein Dienstmädchen wird gesucht Geisbergstraße 18, Parterre. 2000  
Ein Dienstmädchen gesucht Faulbrunnstraße 1a, Parterre. 20967  
Ein gewandtes, tüchtiges Zimmermädchen wird in ein Hotel gesucht. Näheres Launusstraße 15. 20936  
Ein Dienstmädchen wird gesucht Röderstraße Nr. 1 (Sydney-Bäckerei). 29959  
Ein Dienstmädchen gesucht. Näheres Expedition. 20636  
Eine gute Köchin wird gesucht. Näheres Sonnenbergerstraße 41, 1 Treppe hoch. 20810

Einem Schneiderlehrling sucht Chr. Spiz. 12682  
Ein Junge findet Beschäftigung bei

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19. 19640

Ein angehender, solider Kellner auf gleich gesucht. N. E. 20189

Ein Zapfjunge, 16-17 Jahre alt, wird gesucht Marktstraße 28. 20419

Ein zuverlässiger, cautionsfähiger, tüchtiger Geschäftsmann, der die besten Zeugnisse über seine bisherige Auf- führung beibringen kann, sucht wegen Aufgabe seines Geschäfts in der Nähe Wiesbadens eine Stelle als Aufseher in einer Fabrik oder dergleichen. Näh. Exped. 20950

Einem jungen Hausburschen sucht

Wilh. Diez, Colonialwaaren-Handlung. 20966

Ein ordentlicher Junge von 12-16 Jahren wird sofort als Laufbursche gesucht Adelhaidstraße 12, Parterre. 20918

## Ein ordentlicher Lebrjunge

wird gesucht von der mechanischen Werkstätte Marktstraße 3. 18895

Ein braver, sauberer Junge, 14-15 Jahre alt, wird als Aus- laufer gesucht. Näh. Exped. 20644

Ein Restkaufschilling von 15,500 Gulden auf einem hypothekfreien Gebäude wird zu cediren gesucht. N. Exp. 20881

6000 fl. sind auf 1. Hypothek zum 1. November l. J. auszu- leihen. Näheres Expedition. 19846

## Billig zu vermieten.

Bleichstraße 8 ist die zweite Etage, bestehend aus Salon, 4 Zim- mern, Speisekammer u. s. w., zu vermieten. Näh. daselbst. 20820

Bleichstraße 18 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19644

## Dohheimerstraße 12

ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20903

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die möblierte Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und Küche, zum 1. October zu vermieten. 19229

Geisbergstraße 3 sind elegant möblierte Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, wenn gewünscht mit Küche und allem Zubehör, zu vermieten. 19986

Heleneustraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20825

Geisbergstraße 18 sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, sowie zwei möblierte Mansarden zu vermieten. 2000  
 Helenenstraße 8, Mittelbau, 2 Treppen h., ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 2000  
 Hirschgraben 16 ist ein Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. 20851

**Kirchgasse 22** ist der 3. Stock auf gleich zu vermieten. 19848

**Leberberg 5** ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. 19854

Louisenstraße 7 zwei möblierte Parterrezimmer zu verm. 20510

Reostraße 3, 2 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer monatweise zu vermieten. 18826

Nicolasstraße 8 sind mehrere möblierte Zimmer auf die Wintermonate zu vermieten. Näheres Parterre. 19647

**Rheinstraße 5** (Südseite) ist der 2. Stock von 7-8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 17356

**Rheinstraße 5**, Sonnenseite, ist die schön möbl. Hochparterre-Wohnung mit Küche zu vermieten. 20009

**Rheinstraße 36**, Bel-Etage, sind 3 große Zimmer, gut möbliert, mit Küche und Mansarde zu vermieten. 19731

**Steingasse 28** sind zwei freundliche Wohnungen zu vermieten. 20980

Wörthstraße 16, eine Treppe hoch links, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 18347

4-5 ineinandergehende möblierte Zimmer, sämtlich vorn heraus, sind ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 19501

**Villa Anna (Sonnenbergerstraße 21a)** sind gut möblierte Wohnungen zu vermieten. 20060

**Passend für Einjährige.**

Ganz in der Nähe der Kasernen ist ein schön möbl. Parterrezimmer, welches auch für zwei Herren eingerichtet ist, sofort zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße. 20706

In einem Gartenhause an der Viebricher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19681

Eine heizbare Dachkammer ist zu vermieten Walramstraße 35, 3. Stock. 20659

Hermannstraße 7, 2. Stock, ist eine Werkstätte mit großem Hofraum und Thor-Einfahrt nebst Wohnung, sowie eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu verm. Ellenbogengasse 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 19108

Bei einer gebildeten Familie finden mehrere Ewäter liebevolle Aufnahme und gewissenhafte Beaufsichtigung. Näh. Erbeb. 20407

Reinl. Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstr. 15, 3. St. 20922

Ein reinlicher Bursche erhält Logis Reugasse 22 im Vorderhaus 3 Stiegen hoch. 20749

Zwei Arbeiter erhalten Logis Hochstraße 12. 20902

Arbeiter finden Kost und Logis. R. Römerberg 17a im Laden. 20867

**Verborgene Qualen.**

Novelle von F. L. Reimar.  
 (Fortsetzung.)

Daß seine Theilnahme für Hedwig trotz der von ihr erfahrenen Abweisung immer noch eine sehr große blieb, war etwas, das Gustav Stern sich nicht verleugnen konnte, und darum empfand er es schmerzlich, daß es für ihn kein anderes Mittel gab, ihr dieselbe zu beweisen, als zu thun, was sie einzig von ihm verlangte: ihr fern zu bleiben. Gestand er auch zu, daß es vielleicht nur so möglich blieb, das Geheimniß, dessen Bewahrung er gelobt hatte, nicht zu verletzen, so beengte und beklemmte ihn doch das Unwahre, welches in seiner Stellung lag und das er namentlich den

Geschwistern gegenüber herauszukehren hatte, und wie ihn auch auf der einen Seite die Gasfreundschaft des Fergent'schen Hauses anziehen mochte — so peinigend ward ihm die Unfreiheit, die er empfand, sobald er die Schwelle überschritten hatte, und die ihn nicht selten dazu trieb, sie rasch wieder zu verlassen, nur um dem geheimen Druck, der auf ihm lastete, zu entfliehen.

„Was hat nur der Doctor?“ konnte Thella halb lachend, halb unwillig sagen, wenn Stern ihr wieder einmal besonders still erschienen oder unerwartet schnell seinen Abschied genommen hatte. „Ich fürchte, ich fürchte, Hedwig, wir haben seinen idealen Sinn jetzt doch gekränkt: entweder haben Sie Ihre Haarschleife schief angesteckt, oder ich habe es mit der Erklärung bei ihm verdorben, daß ich lieber Spielhagens problematische Naturen lesen möchte, als Goethe's Wahlverwandtschaften. Wir müssen auf Mittel sinnen, ihn zu versöhnen, natürlich nur Egbert's wegen, der ihn so gern hat, was meinen Sie, Hedwig?“

Sie hatte die Frage in ihrer Lebhaftigkeit achtlos hingeworfen und kaum eine Antwort erwartet — so bemerkte sie es denn auch nicht, daß Hedwig nur mit einem halb bitteren, halb trübem Lächeln das Haupt geschüttelt hatte.

Stern war eines Nachmittags nach dem Gute gekommen, als man ihn hier nicht erwartet hatte, und wenn er auch die beiden Damen antraf, mußte er doch vernehmen, daß Herr von Fergent gerade an diesem Tage auf dem Umwege über ein anderes Gut nach H. gefahren sei. Empfand er ein Bedauern darüber, den Freund auf diese Weise verfehlt zu haben, so sollte er doch noch Gelegenheit finden, diesen zu begrüßen: ehe er selbst Abschied nahm,kehrte Herr von Fergent bereits zurück und trat heiteren Antlitzes in das Wohnzimmer.

Er erzählte angeregt von seiner kleinen Reise, von den macherlei Bekannten, die er in dem Badeorte getroffen habe und wandte sich dann mit den Worten an den Doctor:

„Die beste Ueberraschung ward mir aber am Schluß zu Theil, als der ankommende Zug gerade neue Curgäste brachte; es wird auch für Sie eine Ueberraschung sein, lieber Stern, wenn ich Ihnen sage, wen ich unter diesen fand und wer sich sofort auf das Angelegentlichste nach Ihnen erkundigte, da er sich ganz speciell Ihrer Kunst und Pflege anvertrauen wollte. Denken Sie sich, Silkenitz, unser alter, lieber Zenaer Comilstone ist in H.“

„Silkenitz?“ rief Stern freudig erschrocken, „so ist er hergestellt?“

„Von seinem Gemüthsleiden anscheinend vollkommen,“ entgegnete Herr von Fergent, „er sprach durchaus klar und vernünftig und deutete sogar auf seine überstandene Krankheit hin, indem er sagte, daß er große Erschütterungen durchgemacht habe, deren Spuren jetzt aber Gottlob nur noch in seinen überaus angegriffenen Nerven, für die er eben in H. Heilung suchen solle, zu finden seien.“

„Und wie fanden Sie sein Aussehen?“ fragte Stern.

„Nun, verändert allerdings sehr,“ gestand Herr von Fergent ein; „er ist schmal und bleich geworden und der Ausdruck des Leidens ist seinen Zügen eingepreßt. Will's Gott, kehrt ihm nun auch die körperliche Kraft zurück, nachdem es Innen wieder hell geworden ist! Es wäre ein Jammer, wenn ein Mann wie Silkenitz an bloßem Liebestummer zu Grunde gehen sollte!“

„Setzt aber einmal Rede und Antwort für meine und Hedwig's Neugier!“ rief Thella lebhaft aus, „wer ist Silkenitz und welchem Liebestummer ist er unterlegen?“

Hedwig war schon beim Beginn des Gesprächs von ihrem Platz aufgestanden und an den im Hintergrund des Zimmers befindlichen Theatertisch getreten, so daß Stern, der von den peinlichsten Empfindungen bewegt war, ihr Gesicht nicht hätte sehen können, auch wenn er den Muth gehabt hätte, nach ihr zu blicken.

„Wer Silkenitz ist?“ sagte Herr von Fergent warm, „einer der edelsten, lebenswürdigsten Menschen, die zu finden sind, der nur den einen Fehler hatte, daß er zu bescheiden auftrat, so daß Viele gar nicht wußten, was er werth war, während er sich doch jede Zurücksetzung zu Herzen nahm, wie ein schüchternes Kind. Und noch mehr hat er sich dann zu Herzen genommen, als ein Mädchen, das er leidenschaftlich liebte — sie soll schön und geistreich gewesen sein — ein arges Spiel mit ihm getrieben, ihn erst, wie man sagt, entschieden angelockt, um ihn nachher, als er sich der Erfüllung seiner heißesten Wünsche nahe glaubte, grausam zurück zu stoßen. Die Enttäuschung, die Verzweiflung hat dann den Unglücklichen wahnsinnig gemacht.“ (Fortf. f.)

## Bekanntmachung.

Das Lehrpersonal der hiesigen Baugewerkschule, welche mit 4 Klassen am 3. November d. J. eröffnet wird, besteht aus:

- 1) dem Ingenieur Herrn Robert Karge aus Köln für freie Vorträge in Mathematik, Wasser-, Straßen- und Eisenbahnbau, Feldmessen und Niveliren;
- 2) dem Architekten und Lehrer an der Bauerschule zu Darmstadt Herrn F. Kuhlmann für freie Vorträge in der Architectonik, Elementarmathematik, Baurecht, Entwerfen zc.;
- 3) dem Ingenieur Herrn F. de Lacroix (Bruder des berühmten Professors Dr. Léaut de Lacroix) für freie Vorträge in Mathematik und Naturwissenschaft zc.;
- 4) dem Architekten Herrn Haberling für Unterricht in Bauconstructionslehre, Veranschlagen, Entwerfen, Ornamentiren zc.;
- 5) dem Direktor der Anstalt für Vorträge der Bauphysik, Mathematik, Statik zc.

Ferner ist noch in Aussicht genommen, jedoch noch nicht definitiv, der Philosoph und Ingenieur Herr Adolf Schmidt aus Heidelberg für den Unterricht in deutscher und fremden Sprachen, älterer und neuerer Geschichte, Geographie, Schön- und Rechtschreiben, Buchführen, Wechsel- und Hypothekenrecht zc. zc.

Die festgestellten Stundenpläne der verschiedenen Vorklassen können vom 3. October d. J. an in den früher erwähnten Buchhandlungen gratis bezogen werden.

Die Anmeldungen in die verschiedenen Klassen sind bis heute soweit vorgeschritten, daß es nothwendig erscheint, darauf aufmerksam zu machen, etwaige weitere Meldungen von Schülern und Hospitanten in den nächsten Tagen ergehen zu lassen, um so mehr, als den nothwendigen Einrichtungen Rechnung getragen werden muß. Es gilt dies hauptsächlich für diejenigen Schüler und Hospitanten, welcher aus einer ähnlichen Anstalt in eine höhere Klasse der hiesigen eintreten wollen, damit der systematische Fortgang der einzelnen Lehrgegenstände fortbesteht.

Anmeldungen für den unentgeltlichen Besuch der Anstalt können von heute an nicht mehr berücksichtigt, jedoch für Wenigerbemittelte, Preisermäßigungen gestattet werden.

Bewohner von Wiesbaden, welche gesonnen sind, Schüler in Kost und Logis aufzunehmen, wollen bezügl. Adressen mit Preisangabe bei mir gefälligst niederlegen.

Wiesbaden, den 1. October 1875.

**W. Vogel.**

20969 **Kreis'sches Knaben-Institut,**  
Bahnhofstraße 5.

Das Wintersemester beginnt **Mittwoch den 6. October**  
Morgens 9 Uhr. 20866

## Privat-Mädchenschule <sup>20761</sup>

unter Leitung des Geisl. Rath's Weyland.

Das Wintersemester beginnt am Mittwoch den 6. October Vormittags 8 Uhr. Anmeldungen neu eintretender Schülerinnen wolle man im Pfarrhause, Friedrichstraße 24, machen.

Eine Lehrerin der englischen Sprache wünscht noch einige Stunden zu befehen. Näheres Expedition. 20841

A German lady desires to give some more lessons in her own language. Moderate terms. Apply at the office of this paper. 20841

Neue vollständige Betten billig zu verkaufen.  
18806 **L. Berghof,** Tapejrer, Friedrichstraße 28.

## Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 6. October, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, findet eine monatliche Möbel-Versteigerung in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6 gegen gleich baare Zahlung statt. Zum Ausgebote kommen: 1 Spiegel, Schrank, 1 Barock-Ranape mit 6 Stühlen, 1 ditto mit rothem und braunem Nips, 1 großer, ovaler Goldspiegel, 1 französische Bettstelle, 1 Nähtisch, 1 Spieltisch, nußbaumene Kommoden, 1 Mahagoni-Schreibtisch, Nachtlische, Tische, 1 Küchenschrank, Stühle, Deckbetten, Kissen, Matratzen und sonstiges Haus- und Küchengeräthe.

502 **Ferd. Müller,** Auctionator.

## Große Versteigerung

von Kurz-, Mode-, Woll- u. Weißwaaren.

Wegen Aufgabe eines Kurzwaaren-Geschäftes werden **Dienstag den 5. und Mittwoch den 6. October,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem hiesigen **Rathhaussaale** durch die unterzeichneten Auctionatoren nachverzeichnete **Waaren** gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Circa 150 Pfund **Strick-, Baum- und Häkelwolle** in allen Farben, Terneauwolle, 50 Duzend Stränge **Seide** in verschiedenen Farben, 100 Stück **Sammtbänder** in verschiedenen Breiten und Farben, **Seiden- und Atlas-Bänder,** 20 Duzend **Herren- und Damen-Kragen,** Manschetten, Kraufen, eine Partie elegante **Brusteinsätze,** Blousen, Hosen, Besatz, Fichus, Kinder-Corsetten, Schürzen, Soden und Strümpfe, Kordel, Einfasgarn, fertige Damen- und Kinderhüte, eine große Auswahl **Pariser Blumen,** sowie eine große Laden-Einrichtung, bestehend in **Theke und Glaschränken,** einer Waage u. dgl. **Sämmtliche Waaren** sind nach neuester Façon und von guter Qualität.

**Marx & Rehnemer,**  
Auctionatoren.

439

**Deutscher Phönix,**  
**Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaft**  
Frankfurt a. Main.

Diejenigen verehrlichen Versicherten, welche ihre Wohnung getwechelt haben, werden ersucht, dem Unterzeichneten hiervon gefälligst Mittheilung machen zu wollen.

**C. H. Schmittus,** Hauptagent,  
20925 Albrechtstraße 2a, Adolphsallee rechts.

## Victoria-Theater

im „Deutschen Hofe“, Goldgasse 2.

Täglich: **Große Vorstellung;** komische Scenen, Operetten und Ballet, ausgeführt von dem ganzen Künstlerpersonal, bestehend aus 6 Damen und 3 Herren. **Erstes Auftreten der berühmten Wiener Chansonnetten-Sängerin und Tänzerin Fräulein Eugenie Miller.** 20332

## Zöpfe und alle Haararbeiten

werden von ausgefallenen Haaren schnell und billig angefertigt von 20283 **J. Lorenz, Friseur,** Schwalbacherstraße 9.

Ein eichen-ladirtes **Küchenschrank** (weith.), eine nußbaum-ladirte Kinderbettstelle und ein nußbaum-ladirtes Kinderstühlchen (Alles neu) zu verkaufen **Schwalbacherstraße 27.** 74

# Möbel-, Betten- & Spiegel-Lage 1 grosse Burgstrasse 1.

Wohl assortirtes Lager in Möbel jeder Art.  
Complete Betten, sowie einzelne Bettstücke.  
Wiener Stühle, Rohr-, Stroh- und Küchenstühle  
Spiegel in grosser Auswahl.

20876

E. Hess.

## Circa 120 Parthien zurückgesetzter Tapeten, jede Parthie von 8-20 Stück,

von den geringsten bis feinsten Mustern,  
empfehle, um damit zu räumen, zu äusserst billigem Preis.

285 Carl Jäger, Tapeten-Handlung en gros, Stiftstrasse 3.

## Englischer Herren-Kleider-Bazar, Marktstrasse 29, Marktstrasse 29,

große Auswahl in Herren- und Knaben-Garderoben in den neuesten Façons.  
Besonders mache aufmerksam auf eine große Partie Hosen und Westen, Knaben-  
Anzüge in schwerster Waare, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den bekann-  
testen Qualitäten und zu außerordentlich billigen Preisen.

## Englischer Herren-Kleider-Bazar, Marktstrasse 29, Marktstrasse 29.

## Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

Zur bevorstehenden Verbrauchszeit bringe ich mein vollständig assortirtes Lager in

$\frac{3}{4}$ ,  $\frac{9}{16}$  und  $\frac{10}{16}$  breiten **Bettdrellen**  
 $\frac{6}{8}$  und  $\frac{9}{16}$  breiten **Bettbarchenden**  
 $\frac{6}{8}$ ,  $\frac{9}{16}$  und  $\frac{9}{16}$  breiten **Federleinen** und **Flaumendrellen**  
 $\frac{6}{8}$ ,  $\frac{9}{16}$  und  $\frac{10}{16}$  breiten **Bett- und Plumeaubezügen**,  
**Piqué-, Waffel-, Häkel- und Stepp-Decken**,  
**wollenen Culten** in uni, , gestreiften und türkischen Mustern,  
**Bettfedern, Daunnen, Rosshaaren**, nur prima Qualitäten, sowie sämtliche in das **Bettwaarenfach** einschlagende  
Artikel zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Mein Lager in

### Leinen Gebildwaaren, fertiger Wäsche

ist jederzeit auf das Reichste assortirt und werden

### Hemden nach Maass und ganze Ausstattungen

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in kürzester Zeit geliefert.

**J. M. Baum,**

Leinen-, Gebild-, Buntweberei und Wäsche-Fabrik,  
in den Kgl. Strafanstalten Coblenz, Diez und in dem neuen Kreisgerichtsgefängnis dahier.

Die Annahmestelle von Annoncen für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen, befindet sich gegenüber der Hauptwache, **Rossmarkt 2 & 4** in der Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.**

Ältestes und größtes Geschäft dieser Branche.

In Wiesbaden vertreten durch die Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian.**

115

# Gebrüder Rosenthal,

Langgasse 39, vis-à-vis dem goldnen Brunnen,

zeigen hiermit den Empfang ihrer neuen

## Herbst- & Winter-Kleider-Stoffe,

sowie

## Herbst- & Winter-Paletots

von dem einfachsten bis elegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigen, aber festen Preisen ergebenst an.

336

### Fayence-Ofen-Fabrik

von

## Ant. Schneider & Sohn in Mainz.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir zur Bequemlichkeit unserer zahlreichen Geschäftsfreunde in **Wiesbaden** eine Niederlage unserer Fabrikate bei

**Herrn Ludwig Usinger, Elisabethenstraße 8,**

dieselbst errichtet haben und daß in dessen Geschäftslocalitäten eine größere Collection unserer Fayence-Ofen etc. zur gef. Besichtigung aufgestellt ist. Ofen und Kamine nach bestimmten Zeichnungen werden jederzeit in raschster Weise angefertigt.

20251

## Für am Zahnen leidende Kinder

sind nur allein **Gebrüder Gehrig's electromotorische Zahn-**

**halsbänder,** das einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe zu beseitigen. Recht zu haben à Stück 10 Sgr. bei **Gebrüder Gehrig, Hof-Lieferanten und Apotheker I. Cl., Berlin, Charlottenstraße 14\*).**

\*) In **Wiesbaden** acht zu haben bei **W. Vietor, Marktstraße 38.**

120

Ein gut erhaltenes **Schreinerwägchen** ist zu verkaufen. Näheres Exped.

93

Ein **Patent-Ausziehtisch** (nußb.), neu, ist preiswürdig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 8.**

94

### Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen **Michelsberg 8** ein **Geschäft im Seifen, Lichtern, Parfümerien, Soda, Kugelblau, Ultramarin, Waschpulver** u. s. w. eröffnet habe. Da ich sämtliche Artikel aus den größten und bestrenommiertesten Fabriken Deutschlands beziehe, so bin ich in den Stand gesetzt, meine sämtlichen Waaren, welche ich nur in den besten Qualitäten führe, zu außergewöhnlich billigen Preisen abzugeben. Zudem ich mich bei Bedarf bestens empfohlen halte, bitte ich noch, genau auf meine Firma zu achten.

Achtungsvoll  
80 **Carl Georg, 8 Michelsberg 8.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 1. October **Hellmundstraße 7** eine **Holz- und Kohlen-Handlung** eröffnen werde, und wird mein eifriges Bemühen sein, meine geehrten Kunden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll  
20743 **B. Bruckert, Hellmundstraße 7.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen ein **Colonialwaaren-Geschäft Ecke der Bleich- und Walramstraße** eröffnet habe.

Wiesbaden, den 1. October 1875.  
20931 **H. Schmidt.**

### Geschäfts-Veränderung.

Unsere werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß wir (nach freundschaftlichem Uebereinkommen) das von uns betriebene **Wagnergeschäft** unter der Firma **Lenz & Lind** unter dem Heutigen getrennt haben und Unterzeichneter **Feldstraße 6** ein **Geschäft** auf alleinige Rechnung weiterführt. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, seine werthen Kunden auf das Beste zufrieden zu stellen.

Mit aller Achtung zeichnet  
20956 **Ph. Lenz, Wagner, Feldstraße 6.**

Meiner werthen Kundschaft diene hiermit zur Nachricht, daß ich mein Geschäft aus **Dohheimerstraße 11** nach **Hellmundstraße 11** verlegt habe.

Achtungsvoll  
40 **P. Krupp, Küfer.**

### Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr **Steingasse 7**, sondern **Steingasse 8.** **Heinrich Krück, Schuhmacher.** 20985

### A. Schorn's Möbel-Magazin,

**Ellenbogengasse 2** am Markt, zeigt den Empfang größerer Sendungen **Möbel & Spiegel** aller Art ergebenst an und bittet um geneigten Zuspruch. 20744

Eine **neue Blüschgarnitur** (braun) ist billig zu verkaufen. 17442 **L. Berghof, Tapezier, Friedrichstraße 28.**

### Zu verkaufen in Bierstadt

unter günstigen Bedingungen zwei neu erbaute **Wohnhäuser**, einstöckig mit Kniestock, jedes zwei Wohnungen von je 3 Zimmern nebst Küche und 15 Ruffen Garten enthaltend. Näheres bei Sattlermeister **Stiehl** in Bierstadt. 55

**Süßer Apfelwein** ist zu haben **Wörthstraße 16.** 20646

### Journal-Leih-Institut

der Hofbuchhandlung von

**Edmund Rodrian, Langgasse 27**

bestehend aus 26 der gelesesten Zeitschriften. Das Wechseln der Blätter findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten statt.

### Dr. med. G. Koch,

Arzt der Elisabethen-Heilanstalt, 2046

wohnt jetzt

**Kirchgasse 11** (Ecke der Louisenstraße) 1 Etage hoch.

Homöopathischer Arzt

### Dr. Magdeburg.

Berechtigter zur Arzneiabgabe. Sprechstunden von 11-12 Uhr und 2-4 Uhr. **25 Friedrichstraße 25, Part.** 1896

### Dr. med. Oscar Saemann,

**Adelheidstraße 4a, Wiesbaden,**

ist für Patienten, welche an Krankheiten des **Mundes, der Nasenhöhle, des Schlundes, Kehlkopfs** und der **Atmungsorgane**, sowie des **Gehörorgans** leiden, tagtäglich von **11 bis 1 Uhr**, für Unbemittelte Dienstag und Freitag von **3 bis 4 Uhr** zu sprechen. 1449

### Dr. med. Ernst Bickel,

pract. Arzt & Specialarzt für Hautkrankheiten ist **Morgens von 8-10 Uhr** und **Nachmittags von 2-3 Uhr** zu sprechen

Ecke der **Kirchgasse** und des **Michelsbergs** („Zum goldenen Schwanen“).

### Dr. Walter's

concess. Heil-Anstalt für weibliche Krankheiten (Frauenkrankheiten),

**Emserstraße 29.**

Consultation und Anmeldung: **Wesberggasse 32** Vormittags von **10-11**, Nachmittags von **3-4 Uhr.** 1228

### Deutscher Phönix,

**Fener-Versicherungs-Gesellschaft**

**Frankfurt am Main.**

Haupt-Agent für **Rassau: C. H. Schmittus,** **Albrechtstraße 2a, Adolphsallee rechts.** 2092

De retour de mon voyage, je recommande **mes leçons de français** le 4 octobre.

**Amélie Sauerbrunn**

de Fontainebleau,

20961 **Hellmundstrasse 29 a.**

Von heute an wohne ich **Louisenstraße 23, Partier** und halte mich im **An- und Verkauf von Häusern, Grundstücken**, sowie **Wohnungs-Vermietungen** empfohlen.

20953 **Friedrich Beilstein, Commissionär.**

Alle Sorten **Zimmerthür-Schlösser** zu verkaufen bei 20917 **Carl Beer, Schlossermeister, Geisbergstraße 14.**

# Baugewerkschule zu Wiesbaden.

Das Winter-Semester wird am **3. November d. J.** mit 4 Classen eröffnet. Hospitanten (auch ältere Personen) können sich in beliebigen Vorträgen einschreiben lassen.

Abgehende Schüler erhalten Stellungen als Bauführer, Werkmeister &c.

Alles Weitere besagt das Programm, welches gratis zu beziehen ist durch die Buchhandlungen von **Chr. Limbarth, Feller & Gecks, Wilh. Roth's** Kunst- und Buchhandlung, **Jurany & Hensel**, Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian** und durch das **technische Bureau Langgasse 39** zu Wiesbaden. 20270

## Braunschweig-Hannover'sche Hypotheken-Bank zu Hannover.

Wir sind ermächtigt, Anträge auf kündbare und unkündbare Hypotheken unter günstigen Bedingungen entgegenzunehmen.

**Marcus Berlé & Comp.**

Meine Nouveautés in

## Herbst- und Winterkleiderstoffen

sind in reichster Auswahl und bekannten soliden Qualitäten eingetroffen und laden ich die geehrten Damen zum Besuche meines Magazines ergebenst ein.

## Christian Begeré,

Seide- & Manufactur-Waaren-Lager,  
8 Webergasse 8,

im Badhaus zum „Stern“.

## Herbst- und Winter-Saison!

Unser Lager gediegener, fertiger Herren-Anzüge, Paletots, Jagd-Juppen &c. ist nunmehr auf das Vollständigste sortirt, weshalb wir dasselbe dem geehrten Publikum zur gef. Abnahme empfehlen.

Billigste Preise. Neelle Bedienung!

**Gebrüder Süß am Kranzplatz.**

589

Preise fest.  
Durch Begutachtungs-Commission  
taxirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,  
kleine Schwalbacherstrasse 2a,**

Garantie ein Jahr.  
Mündliche und schriftliche Besten-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Velten, Spiegel, Teppiche &c. 178

# Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

## Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

494

**Chr. Hebinger.**

## Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4 1/2 Uhr an:

## Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Bedienung ist bestens gesorgt. 497

**Felsenkeller, Taunusstrasse 12.**

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

## CONCERT.

9909

**Th. Spranger.**

## Bierstadt.

Im Gasthaus zum „Bären“ findet jeden Sonntag Flügelmusik statt, wozu ergebenst einladet

6701

**Fr. Schmidt. 6701**

## Restauration Hack,

Schwalbacherstrasse 35, gegenüber der Welltrichstrasse. Von heute an verzapft vorzügliches Bier aus der Brauerei des Herrn Kuhl. Hack. 63

## Restauration

der

## Fischzucht-Anstalt.

Täglich frische Fische, Wein, Bier und Kaffee etc. empfiehlt F. Zahn. 9468

## Actien-Brauerei,

### Sonnenbergerstrasse.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft bleibt das Lokal von heute an geschlossen. Zugleich empfehle ich meine in der nächsten Zeit in dem Hause Nerostrasse Nr. 23 zur Eröffnung kommende Restauration mit Bier- und Wein-Zimmer und bitte um geneigten Zuspruch. Achtungsvoll

20999

**Joseph Brönnner.**

## Prima neue Holländische Kronbrand-Vollhäringe

zu 10 Pfg. pro Stück bei

**H. Pfaff, Dohheimerstrasse 22. 33**

## Erste Qualität Hammelfleisch

per Pfund 46 Pfa. bei **S. Baum, Metzgergasse 13. 20290**

## Möbel-Verkauf Hochstätte 31

(Ecke des Michaelsbergs).

Großes Lager aller Arten Möbel zu äußerst billigen Preisen. **Hch. Reinemer. 20426**

**Zither zu kaufen gesucht Rheinstrasse 21, Parterre. 4**

## Thee

in allen Sorten

von **J. C. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Schedel, Hoflieferant,**

378

**Webergasse im Hôtel de Nassau.**

## Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

**Eduard Krah, Theehandlung**

9910

**Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).**

## Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Károly'schen Weingärten Hangács-Muzsay in der Tokay-Hegyalja, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6).** 9972

—Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.—

## Anzeige.

Der Unterricht für Tanz und Gymnastik beginnt am **15. October.** Anmeldungen werden täglich von 11—3 Uhr in meiner Wohnung, **Rheinstraße 18,** entgegen genommen.

**Frau Emma Block,**

Institutslehrerin.

20804

## Tanz-Unterricht.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß **Mitte October** meine Unterrichtsstunden wieder beginnen werden und nehme ich Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung **Langgasse 8 d** entgegen.

19988

**Otto Dornewass.**

## Schwarzen Seidensammt

von **4 M. 50** an per Meter und höher, in acht Qualitäten, schwarzen Baumwollsammt in prachtvoller Waare, für Hüte, Jacken, Westen, Kleidergarnituren, Herren-Rockkragen, grad und schräg geschnitten, schwarze Sammtbänder im Stück, außerordentlich billig, empfiehlt **G. Wallenfels, Langgasse 23. 19655**

Den Empfang der neuesten

## Herbst- & Winter-Moden

beehre mich ergebenst anzuzeigen.

**Louise Beisiegel, Modes,**

**Kirchgasse 30.**

**Modelle** stehen zur Ansicht.

20819

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mich in allen **Putzarbeiten** in und außer dem Hause.

3

**Elise Cron Wwe., obere Webergasse 50.**

Von heute an **süßer Apfelwein** Geisbergstraße 1. 20946

Ein englischer **Schranbenschlüssel** in der Adolphsallee verloren-  
Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Kaufmann Jung, Ecke  
der Adelsbaldstraße und Adolphsallee. 24

Eine **Waschfrau** wird gesucht Feldstraße 7. 20962  
Hirschgraben 16 wird eine **Waschfrau** gesucht. 84

Ein **reimliches Mädchen**, das selbstständig bürgerlich kochen kann,  
wird gesucht Langgasse 5. 18288

Eine **Köchin** wird gesucht. Näheres Elisabethenstraße 10. 20064

Ein **braves Dienstmädchen** wird gesucht Steingasse 17. 20228

Ein **junges, braves Mädchen** zum sofortigen Eintritt gesucht  
Michelsberg 20. 20658

Ein **ordentl. Hausmädchen** auf 1. October ges. Emserstr. 29. 20779

Eine **tüchtige Restaurations-Köchin** wird gesucht im **Badhaus**  
zum Engel. Eintritt zum 15. October. 20832

**Goldgasse 1** wird ein **ordentliches Dienstmädchen** gesucht. 20879

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Haus-  
arbeiten gründlich versteht, wird zu einer Familie ohne Kinder zum  
9. October gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 20837

Ein **Kinder mädchen** wird gesucht Karlstraße 8. 20822

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht Geisbergstraße 18, Parterre. 2000

Ein **braves Dienstmädchen** wird auf gleich oder auch später  
gesucht. Näheres Expedition. 38

### Eine gewandte Verkäuferin

wird in ein **Modewaaren-Geschäft** gesucht. Näh.  
in der Expedition d. Bl. 46

Ein in Handarbeiten gewandtes **Mädchen** wird zur Stütze der  
Hausfrau gesucht. Reflectrende mögen sich melden Paulinenstraße  
Nr. 1a Vormittags zwischen 8 und 11 Uhr oder Nachmittags  
zwischen 1 und 3 Uhr. 59

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Kaffeeköchin** wird gesucht  
im **Blod'schen Haus**. 56

Ein **braves Zimmermädchen** wird in den „**Hamburger Hof**“  
gesucht. 48

Eine **zuverlässige, durchaus tüchtige Haushälterin**, die selbst-  
ständig kochen kann, sucht Stelle in einem Privathause. Adressen  
unter J. S. 80 Bin der Exped. d. Bl. erbeten. 5

**Louisenstraße 8** wird ein **braves Mädchen**, das bürgerlich kochen,  
waschen und bügeln kann, gesucht. 14

In einem kleinen, ruhigen Haushalt wird eine **Köchin**, die  
sehr bürgerlich kocht, **sofort** und ein **Hausmädchen**, das als  
solches bereits gebietet, zum 15. October cr. gesucht. Näheres in  
der Exped. d. Bl. 4

Ein **braves Dienstmädchen** auf Anfang November gesucht.  
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Langgasse 9,  
1 Stiege hoch rechts. 21000

Einen **Schneiderlehrling** sucht Ch. Spiz. 12682

Ein **Junge** findet Beschäftigung bei  
Joh. Ulrich, Kirchgasse 19. 19640

Ein **Zapfjunge**, 16-17 Jahre alt, wird gesucht Marti-  
straße 28. 20419

Ein **zuverlässiger, cautionsfähiger, tüchtiger Ge-  
schäftsmann**, der die besten Zeugnisse über seine bisherige Auf-  
sührung beibringen kann, sucht wegen Aufgabe seines Geschäfts in  
der Nähe Wiesbadens eine Stelle als **Aufsesser** in einer Fabrik  
oder dergleichen. Näh. Exped. 20950

Ein **tüchtiger Kellner** mit guten Empfehlungen  
findet dauernde Stelle im „**Europäischen Hof**“ in  
Diebrich a. Rh. Eintritt sofort oder am 15.  
October. 98

Für ein hiesiges **Kurz- und Manufacturwaaren-  
Geschäft** wird ein **Lehrling** unter günstigen Be-  
dingungen zu engagiren gesucht. Näheres in der  
Expedition d. Bl. 20592

Drei bis vier ledige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in  
einer Fabrik in Diebrich. Näheres Expedition. 19910  
Ein **Hausbursche** wird gesucht Römerberg 9. 20981  
Ein **Schuhmachergehilfe** gesucht Wellreißstraße 3. 70

### Ein militärfreier, junger Mann,

welcher bereits längere Zeit in größeren Gasthöfen und Weinhand-  
lungen conditionirte, sucht eine Stelle als **Küfer** in einem größeren  
Hotel. Eintritt kann am 1. October erfolgen. Näh. Exp. 18964

**6000 und 12.000 Gulden** sind auf gute Nachhypotheken  
auszuleihen. Näheres Expedition. 20630

**1800 Mark** Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicher-  
heit zum Ausleihen. Näheres Expedition. 13406

**Bliechstraße 13** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 19644  
**Dohheimerstraße 12**

ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20903

**Elisabethenstraße 3**, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die  
möblirte **Bel-Etage**, bestehend aus 1 Salon, 2 Zimmern und  
**Küche**, zum 1. October zu vermieten. 19229

**Faulbrunnenstraße 5**, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes  
Zimmer zum 15. October zu vermieten. 51

**Geisbergstraße 3** sind elegant möblirte Wohnungen, Parterre  
und **Bel-Etage**, wenn gewünscht mit **Küche** und allem Zubehör,  
zu vermieten. 19936

**Geisbergstraße 18** sind zwei möblirte Zimmer, zusammen oder  
einzeln, sowie zwei möblirte Mansarden zu vermieten. 2000

**Helenenstraße 8**, Mittelbau, 2 Treppen h., ist ein freundliches,  
möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 2000

**Kirchgasse 22** ist der 3. Stock auf gleich zu  
vermieten. 19848

**Leberberg 5** ist die möblirte Parterre-Wohnung,  
sowie **Bel-Etage** mit **Küche** oder Pen-  
sion zu vermieten. 19854

**Louisenstraße 7** zwei möblirte Parterrezimmer zu verm. 20510

**Louisenstraße 16** ist eine möblirte Mansarde zu verm. 15571

**Nicolasstraße 8** sind mehrere möblirte Zimmer auf die Winter-  
monate zu vermieten. Näheres Parterre. 19647

**Rheinstraße 5** (Südseite) ist der 2. Stock von  
7-8 Zimmern nebst **Zubehör**  
und Wasserleitung auf den 1. October zu vermieten. Näheres  
dieselbst **Bel-Etage**. 17356

**Rheinstraße 5**, Sonnenseite, ist die schön  
mit **Küche** zu vermieten. 20009

**Rheinstraße 36**, **Bel-Etage**, sind 3 große Zimmer,  
gut möblirt, mit **Küche** und Man-  
sarde zu vermieten. 19731

**Röderstraße 9** sind 2 Logis zu vermieten. 23

**Steingasse 28** sind zwei freundliche Wohnungen zu  
vermieten. 20930

### Tannusstrasse,

gegenüber der Trinkhalle, Sonnenseite, **Bel-Etage**, ist eine abge-  
schlossene, elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern  
(auch eine Mansarde kann abgegeben werden), sofort für den  
Winter, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 20590

4-5 ineinandergehende möblirte Zimmer, sämmtlich vorn heraus,  
sind ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 6,  
2 Treppen hoch. 19501

**Villa Anna (Sonnenbergerstrasse 21a)**  
sind gut möblirte Wohnungen zu vermieten. 20060

### Passend für Einjährige.

Ganz in der Nähe der Casernen ist ein schön möbl. Parterrezimmer,  
welches auch für zwei Herren eingerichtet ist, sofort zu vermieten.  
Näh. im Laden Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße. 20706  
In einem Gartenhause an der Diebricher Chaussee ist eine Wohnung  
von 4 Zimmern nebst **Zubehör** billig zu vermieten. Näheres in  
der Expedition d. Bl. 19681

Eine heizbare Dachkammer ist zu vermieten Walramstraße 35, 3. Stod. 20659  
 Ein schön möblieres Zimmer ist billig an einen Herrn zu vermieten. Näheres Langgasse 6, 3 Stiegen hoch. 31  
 Eine kleine Abfluß-Wohnung ist Wegzugs halber an eine anständige Familie sofort zu vermieten. Näh. Walramstraße 17, 3. Stod links. 97  
 Hermannstraße 7, 2. Stod, ist eine Werkstätte mit großem Hofraum und Thor-Einfahrt nebst Wohnung, sowie eine Wohnung im 2. Stod von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller zu verm. Ellenbogengasse 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 19108  
 Bei einer gebildeten Familie finden mehrere Schüler liebevolle Aufnahme und gewissenhafte Beaufsichtigung. Näh. Exped. 20407  
 Reinkl. Arbeiter finden Kost und Logis Helenenstr. 15, 3. St. 20922  
 Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis mit Kost Faulbrunnstraße 5, 2 Stiegen hoch. 52

**Ämtlicher Bericht**

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 25. Sept. bis 2. Oct. 1875.

**I. Fruchtmarkt.**

100 Pfund Weizen 10 Mk. 98 Pfg., mittlere Sorte. 100 Pfund Hafer 8 Mk. 94 Pfg., schwere und mittlere Sorte. 100 Pfund Stroh 3 Mk. 48 Pfg. 100 Pfund Heu 4 Mk.

**II. Viehmarkt.**

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 70 Mk. 29 Pfg., fette Ochsen, zweite Qualität, per Ctr. 66 Mk. 86 Pfg. Fette Schweine per Pfd. 60 Pfg. Fette Hammel per Pfd. 69 Pfg. Kälber per Pfd. 69 Pfg.

**III. Victualienmarkt.**

Kartoffeln per 100 Pfd. 2 Mk. 82 Pfg., Butter per Pfd. 1 Mk. 20 Pfg., Eier per 25 Stück 1 Mk. 60 Pfg., Dandläse per 100 Stück 7 Mk. 83 Pfg., Fabrikkäse per 100 Stück 4 Mk. 65 Pfg., Zwiebeln per Centner 6 Mk. 43 Pfg., Blumenkohl per Stück 34 Pf., Wirsing per Stück 9 Pfg., Kopfsalat per Stück 6 Pfg., Weißtraut per Stück 17 Pfg., Rothtraut per Stück 23 Pfg., Kohlrabi (oberirdig) per Stück 3 Pfg., gelbe Rüben per Pfd. 6 Pfg., weiße Rüben per Pfd. 3 Pfg., Gurken per Stück 8 Pfg., Preiselbeeren per Schoppen 9 Pfg., Trauben per Pfd. 40 Pfg., Zwetschen 100 Stück 9 Pfg., Wallnüsse 100 Stück 23 Pfg., Hafelnüsse per Schoppen 9 Pfg., eine Gans 5 Mk. 43 Pfg., eine Ente 2 Mk. 14 Pfg., ein Hahn 1 Mk. 43 Pfg., ein Huhn 1 Mk. 54 Pfg., eine Taube 43 Pfg., Hecht per Pfd. 1 Mk. 9 Pfg., Backfische per Pfd. 20 Pfg.

**IV. Brod und Mehl.**

Gemischbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) per Pfd. 23 Pfg., Schwarzbrod (Langbrod) 4 Pfd. 57 Pfg., Schwarzbrod (Rundbrod) 4 Pfd. 49 Pfg., Weißbrod, a) ein Wasserweck 40 Gramm 3 Pfg., b) ein Milchbrod 30 Gramm 3 Pfg. Weizenmehl: Borfschuh 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 31 Mk., im Detail 33 Mk., Borfschuh 2. Qual. per Hectoliter 29 Mk., im Detail 31 Mk., gewöhnliches Weizenmehl per Hectoliter 23 Mk., im Detail 24 Mk., Roggenmehl per Hectoliter 19 Mk., im Detail 20 Mk.

**V. Fleisch.**

Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 66 Pfg., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 60 Pfg., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 51 Pfg., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg., Schweinefleisch 69 Pfg., Kalbfleisch 69 Pfg., Hammelfleisch 69 Pfg., Schafffleisch 51 Pfg., Speck 90 Pfg., Schweinehälft 80 Pfg., Schinken 91 Pfg., Dörrfleisch 74 Pfg., Nierenfett 51 Pfg., Schwarzenmagen (frisch) 80 Pfg., Schwarzenmagen (geräuchert) 91 Pfg., Bratwurst 80 Pfg., Fleischwurst 69 Pfg., Leber- und Blutwurst (frisch) 46 Pfg., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg., Solberfleisch 69 Pfg.

Der Fruchtmarkt beginnt vom 7. October ab Vormittags um 10 Uhr.

Wiesbaden, den 2. October 1875.

Das Accise-Amt.  
 Behrung.

**Verborgene Qualen.**

Novelle von F. L. Reimar.

(Fortsetzung.)

Stern hörte hinter sich die Tassen, mit denen Hedwig beschäftigt war, zusammenklirren, als ob sie von bebenden Händen berührt würden. Er selbst hatte alle Kraft zusammenzunehmen, um ruhig antworten zu können:

„Ohne hier weiter auf die Sache einzugehen, deren bloß äußerer Hergang so sein mag, wie Sie ihn geschildert haben — will ich nur sagen, daß seine Freunde zu weit gehen, wenn sie behaupten, er würde ohne sein Verhältniß zu jener Dame nie krank geworden sein. Ich habe als Arzt die Ueberzeugung gewonnen, daß die Keime zu seinem traurigen Leiden

immer in ihm gelegen haben; und wenn sie sich auch möglicherweise unter glücklicheren Umständen nicht entwickelt hätten, so ist doch sicher, daß jede andere Erschütterung, mochte sie kommen, auf welche Art sie wollte, dieselben Folgen hätte haben können.“

„Nun lassen wir einmal das Aertzliche!“ rief Thella in vollem Eifer. „Was ist aus jener Dame geworden, weiß man ihren Namen?“

„Sie soll hernach unglücklich geworden, wenigstens von glänzenden Verhältnissen herabgekommen sein,“ sagte der Bruder — „ich glaube sogar, daß die Familie von Schande betroffen worden ist, und so möchte es denn allerdings kein Segen für Silkenitz gewesen sein, wenn er ihre Hand erlangt hätte.“

„Wohl, meine Sympathien hat sie nicht,“ entschied Thella kurz, „aber Silkenitz — er ist immer noch schwermüthig, sagst Du, Egbert?“

„Nun zur Schwermüth hat wohl eigentlich Deine Phantasie den leidenden Ausdruck, von dem ich sprach, gestempelt,“ meinte der Bruder lächelnd, „wie ihr Frauen es denn nun einmal liebt, in eurem Mitleid zu schwelgen. Er erschien mir wie ein vom Sturm geschüttelter und verwüster Baum, der im Begriffe ist, sich wieder aufzurichten — weiter kann ich Nichts sagen.“

„Nun denn aber doch noch melancholisch,“ beharrte Thella.

„Bewahre ihm jedenfalls Dein Interesse,“ sagte von Fergent, „denn natürlich wird er bald unser Gast sein; ich habe sein Versprechen, daß er in nächster Zeit zu uns kommen will.“

„Gut, dann überlasse nur mir und Hedwig die Sorge für ihn,“ rief die junge Frau eifrig, „ich denke, es wird uns beide gleich sehr reizen, durch Freundlichkeit und Theilnahme das Ueble zu lindern, was ihm eine unseres eigenen Geschlechts zugefügt hat.“

Noch vor den letzten Worten des Gesprächs hatte Hedwig das Zimmer leise verlassen, und für Stern war es eine Erleichterung, als er ihre Abwesenheit bemerkte, es hatte zu viel des Peinlichen in jener Unterhaltung gelegen! Er sah sie auch nicht wieder, bevor er seinen Abschied nahm.

Es dämmerte bereits, als er sein Pferd bestieg, und zugleich war das Wetter regnerisch geworden, so daß er Herr von Fergent, der dem Gast das Geleit gegeben hatte, selbst davon abhielt, ihm über das Portal hinaus zu folgen. — Als er dann um das Wirthschaftsgebäude bog, trat ihm an einer Ecke derselben eine verhüllte Gestalt entgegen, die hier auf ihn gewartet haben mußte. Indem sie das regendurchnähte Tuch halb von ihrem Kopfe zurückschlug, erkannte er Hedwig und zugleich traf ihre Stimme, flüsternd zwar, aber doch mit scharfem Accent sein Ohr.

„Sie haben mir einst Ihre Dienste versprochen, Herr Doctor Stern,“ sagte sie; „jetzt bitte ich Sie um Ihren Beistand, hindern Sie es, daß Silkenitz hierher kommt!“

„Ich war dazu entschlossen,“ entgegnete er rasch und erregt, „und sann nur über die Mittel nach, aber es wird sich finden — mein Wort darauf, daß Sie sich sicher fühlen dürfen!“

„So bin ich ruhig — ich danke Ihnen!“ sagte sie, und mit einer flüchtig grüßenden Bewegung des Hauptes wandte sie sich zum Gehen. —

Während seines ganzen Rittes mußte Stern an die zuletzt erlebte Scene denken, — es war das erstemal, daß Hedwig aus ihrer nahezu feindlichen Haltung herausgetreten war, daß sie ihn wie Entgegenkommen gezeigt hatte, und ihm war, als habe sich damit ein Alp von seiner Brust gewälzt. Sein ganzer Drang aber war darauf gerichtet, dem schönen Mädchen jenen Dienst zu leisten, den sie forderte, und überdies, daß sie Silkenitz nicht begegnen durfte, stand fest: es galt nicht bloß ihr Geheimniß, es galt auch, dem unglücklichen Freunde selbst die bittersten Gefühle zu ersparen.

Der nächste Gang nach seiner Rückkehr war zu Silkenitz, der seine Adresse in Stern's Wohnung zurückgelassen hatte, selbst aber verschiedene Male wieder in der letzteren gewesen war, um nach dem Freunde zu fragen.

Das erste Wiedersehen trieb Stern fast die Thränen in's Auge — wie ein halber Greis erschien ihm der früher bei aller beinahe mädchenhaften Zartheit frisch und blühend aussehende junge Mann; — das einst so lockige, schöne Haupthaar, das ihm den Beinamen „der blonde Silkenitz“ eingetragen hatte, hing jetzt schlaff und sahl um die eingesenkten Schläfen, und so wie dieses waren auch die Züge verändert, so daß eigentlich nur die Augen geblieben waren, wie einst so seelenvoll, so weich und so träumerisch. Und in den Augen las Stern denn auch zuerst, daß Silkenitz von dem Vann der Krankheit, die ihn jahrelang gefesselt hatte, wirklich erlöst war.

(Fortf. f.)